

LGB.de / Big

# Big



EUR 7,50 (D), EUR 7,50 (A),  
CHF 13,50 (CH), \$ 15,00 (US)



D 242624

SPUR G

**NEU**

Ausgabe 1  
Frühjahr 2014



# Faszination Rhätische Bahn



# INTER MODELLBAU

## DORTMUND

Besuchen  
Sie LGB in  
Halle 4,  
Stand A36



Messe für Modellbau und Modellsport  
**09. - 13. April 2014**

täglich 9 - 18 Uhr · Sonntag 9 - 17 Uhr

Jetzt Tickets kaufen!



[www.intermodellbau.de](http://www.intermodellbau.de)





Ihre Ansprechpartner  
bei LGB:  
Silvia Römpf (LGB Club)  
und Jürgen Faulhaber  
(Produktmanager LGB).

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

spüren Sie es auch? Dieses Kribbeln in den Fingern? Ein untrügliches Zeichen dafür, dass die nächste Gartenbahnsaison unmittelbar bevorsteht. Und die beginnt gleich mit einem Paukenschlag: Die Rhätische Bahn feiert ihr 125-jähriges Jubiläum. Wer schon länger Freund von LGB ist, weiß um den hohen Stellenwert, den die Graubündner Bahn bei LGB genießt. Da ist es nur selbstverständlich, dass LGB anlässlich des Geburtstages mit ganz besonderen Modellen gratuliert: mit der Neuentwicklung der Rhätia, die als erste Dampflokomotive auf der Bündner Bahn fuhr, und der Ge 4/4 II Nr. 630, die LGB in der auffallenden Werbegestaltung Chur-Disentis auflegt. Wer einen Blick hinter die Kulissen der RhB werfen möchte, hat dazu am 10. Mai 2014 Gelegenheit. Dann feiert die Rhätische Bahn ihr Jubiläum ganz offiziell mit einem Tag der offenen Tür in den RhB-Werkstätten in Landquart.

Aber nicht nur die Schweiz-Fans kommen auf ihre Kosten. Ob Rügenschke Bäderbahn, Feld- und Waldbahnlokomotiven oder amerikanische Dampfloks – wir haben uns für 2014 viel vorgenommen. Und mit der dieselhydraulischen Mehrzwecklokomotive der Baureihe V 100 in Bordeauxrot sowie der chromoxidgrünen E-Lok BR 139 gleich zwei Klassiker der Deutschen Bahn auf die Gleise der Gartenbahnen gesetzt.

Übrigens: Damit der Start in die neue Saison möglichst störungsfrei gelingt, haben wir für Sie einen kleinen Frühjahrs-TÜV zusammengestellt, der kurz und knapp erklärt, welche Pflege Ihre rollenden Schätze jetzt benötigen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die tolle Beteiligung an unserer Leserumfrage, die uns wichtige Anregungen für die Weiterentwicklung Ihres Gartenbahnmagazins Big liefern wird. Mehr dazu in einem der nächsten Hefte.

Wir wünschen Ihnen einen gelungenen Start in das neue Gartenbahnjahr!

*S. Römpf*

**Silvia Römpf**

*J. Faulhaber*

**Jürgen Faulhaber**

INHALT

# Faszination Rhätische Bahn



**Top-Anlage: Die Mini-Schweiz im eigenen Garten. 06** **125 Jahre Rhätische Bahn: Ein kleiner Rückblick auf eine eindrucksvolle Geschichte. 22**

Tolle Züge: die LGB-Modellpalette beinhaltet jede Menge Rollmaterial der RhB. **14**



Top-Anlage	06
RhB-Modelle	14
RhB-Jubiläum	22
RhB-Anlagen	28
Wettbewerb	30
Clubnews	31
Neuheiten	36
Service	44

Unser Gewinnspiel dreht sich diesmal um abenteuerlichen Brückenbau. **30**



## BLICKFANG

Ge4/4II der RhB in der Werbegestaltung Chur-Disentis plus Wagen. **36**







Die nächste Gartenbahn-Saison steht vor der Tür – und mit ihr die neuen LGB-Modelle. 36

Der kleine Gartenbahn-TÜV: Die wichtigsten Pflegetipps. 44

Einige Jahre lang fuhr ein blaues Krokodil für die RhB. Warum eigentlich? 48




---

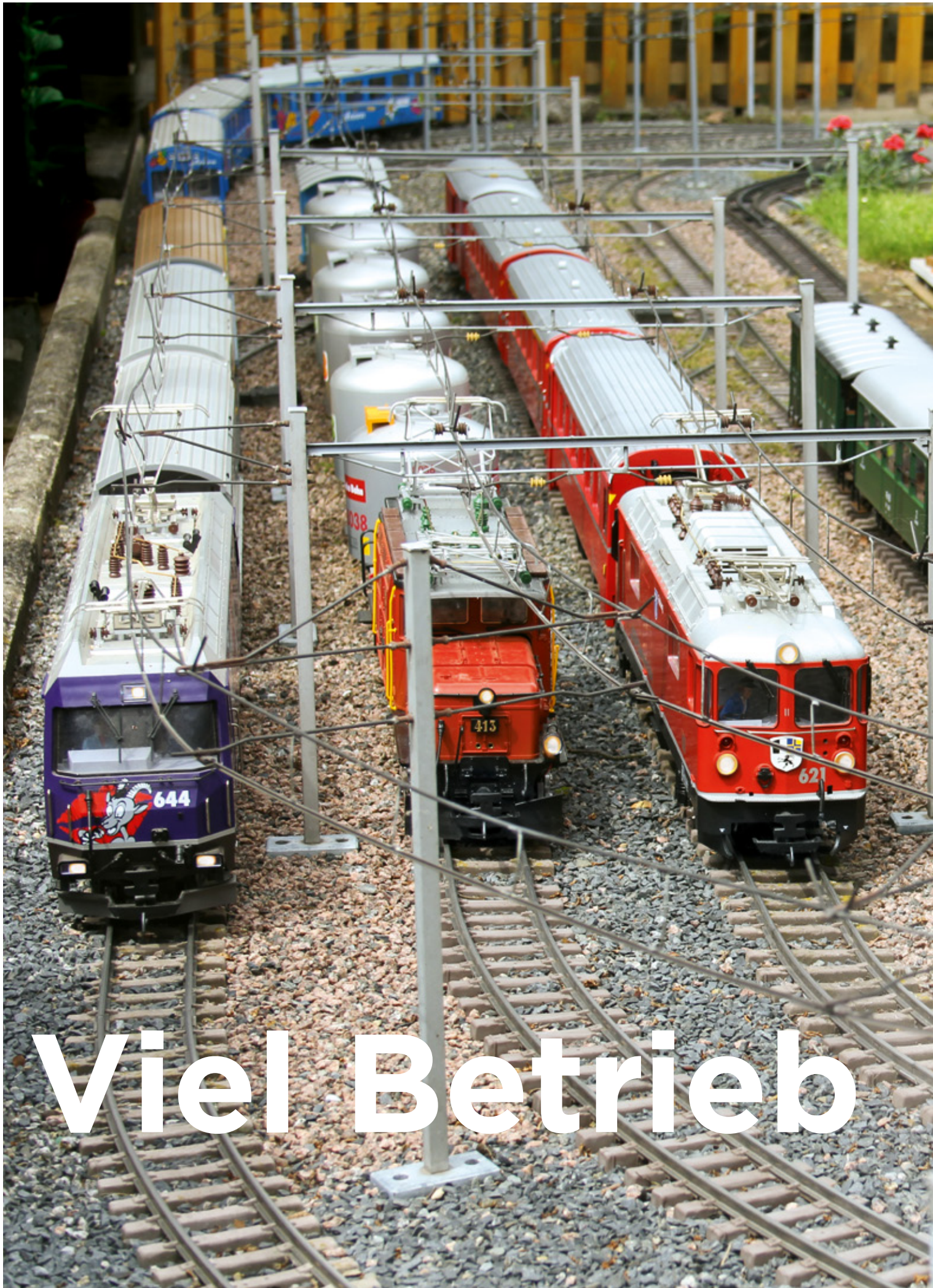
Vereine	47
LGB-Historie	48
Aktuell	50
Fachhandel	52
Technik	54
Kalender	58
Händler/Impressum	60
Kultgespräch	62

---

Neu im Fachhandel: Dampflok Mh 52 der Rügenschens Bäderbahn. 53







**Viel Betrieb**





TOP-ANLAGE

**Lange Züge, viele Brücken, finstere  
Tunnel: Faszination Rhätische Bahn  
im eigenen Garten.**

Text und Fotos: Thomas Bradler



## Nach dem ersten Kontakt mit LGB war klar: „Diese Bahn ist einfach faszinierend und ihre Größe beeindruckend.“



Die kleine Bergkapelle liegt eingebettet in einer natürlichen Landschaft. Natur und Modell verbinden sich auf harmonische Weise.

Sind wir doch mal ehrlich: Gartenbahnen können nur dann entstehen, wenn die ganze Familie mitspielt. Bei Wolfgang Paul aus der Nähe von Dresden war das zum Glück der Fall. Am Anlagenbau hat sich tatsächlich die gesamte Familie beteiligt: Sohn und Schwiegersohn, auch die Enkelkinder und der Schwiegervater – mit seinen stolzen 92 Jahren – haben Spaß an der Gartenbahn. LGB als generationenübergreifendes Hobby.

Für die große Eisenbahn hat sich Wolfgang Paul schon immer begeistert – da war der Wunsch nach einer Modellbahnanlage nicht weit. Diesen konnten ihm die Eltern nicht erfüllen, weil die Bahn damals zu teuer war. Erste eigene Modelle kaufte er dann von dem Geld, das

er von Verwandten zur Konfirmation geschenkt bekam. Das Hobby blieb ein stetiger Begleiter, wenn auch die Baugrößen wechselten – etwa von H0 auf N. Als Wolfgang Paul Anfang der 1980er-Jahre dann LGB entdeckte, faszinierte ihn die Spur G sofort. Weil es LGB in der damaligen DDR nicht zu kaufen gab, musste sich der heute 77-Jährige einiges einfallen lassen. Gute Kontakte halfen weiter, befreundete Modellbahner konnten manches – etwa Gleismaterial – selbst herstellen. Auch Modelle entstanden im Selbstbau. Gefahren wurde zunächst mit Zuggarnituren nach dem Vorbild deutscher und österreichischer Schmalspurbahnen.

### Die erste Fahrt in die Schweiz änderte alles.

Dann kamen die Wende und die Reisefreiheit, und für Wolfgang Paul öffnete sich die weite Welt. Schon 1990 besuchte er die Schweizer Berge und die Rhätische Bahn (RhB). Vom Erlebnis RhB war Wolfgang Paul begeistert: so abwechslungsreicher Personen- und Güterverkehr auf schmaler Spur, dazu moderne Elektrolokomotiven und Veteranen der elektrischen Traktion wie das legendäre Rhätische Krokodil.

In der Zwischenzeit gab es im Fachhandel auch LGB-Produkte zu kaufen. Immer mehr Modelle aus dem umfangreichen RhB-Sortiment von LGB fanden so ihren Weg in Wolfgang Pauls Garten. Schließlich fiel die Entscheidung, komplett auf RhB zu setzen. Aber RhB-Züge sind lang: Ein Neubeginn musste her.

Die heutige Anlage entstand schrittweise ab 1996. Für die Anlagenplanung nahm sich Wolfgang Paul viel Zeit, wobei ihm die Erfahrungen aus seinen Anfängen als Gartenbahner zugute kamen. Dank des geräumigen Gartens konnte er eine großzügige Fläche von 13 auf 7 Metern für die Mini-Schweiz reservieren. Das ebene Grundstück bietet gute Voraussetzungen für die Gleisführung. Um aber mehr Fahrmöglichkeiten zu schaffen und den Bergcharakter einer RhB-Anlage nachzuahmen, mussten künstliche



Geländeerhebungen und Steigungen her. Sohn Steffen half bei den Maurerarbeiten, während Schwiegersohn Fred viele der Brücken konstruierte. Von Anfang an legte Wolfgang Paul Wert auf einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb. Das Rangieren lag ihm eher weniger. Jetzt – da er ein gewisses Alter erreicht hat und es hin und wieder im Kreuz zwackt – wird klar, wie richtig diese Entscheidung war.

Doch Wolfgang Paul wollte nicht einfach eine Modelleisenbahn im Garten, sondern eine Bahn, die sich wie das große Vorbild in die Landschaft einpasst. Er verwendet Blumen, Pflanzen, Gräser und Natursteine und lässt der Natur viel Raum. Bei den Gebäuden hingegen beschränkt sich die Anlage auf das Wesentliche. Die drei Bahnhöfe erhielten je ein repräsentatives Empfangsgebäude. Einer – ein Nachbau des Bahnhofs Moritzburg an der Schmalspurstrecke zwischen Radebeul-Ost und Radeburg – entstand unter den geschickten Händen seines Schwiegersohns, eine kleine Reminiszenz an die Heimat.

Das Stationsgebäude Surava hingegen ist aus einem handelsüblichen Bausatz entstanden und symbolisiert den Schweizer Charakter



Ein Nostalgiezug (oben) gehört genauso zur RhB-Faszination wie ein kurzer Bauzug (unten).



## Die komplexe Schönheit der Rhätischen Bahn bezaubert auch in Sachsen.



Der Biergarten (oben) wurde wohl speziell für Eisenbahnfreunde angelegt, hat man doch von hier die beste Aussicht auf vorbeifahrende Züge. Vor dem Lokschuppen steht die „Heidi“ (unten) für den nächsten Einsatz bereit. Zu Gast ist eine Ballenberg-Zahnrad-Dampflok.

In knalliger Werbelackierung rauscht die Ge 4/4 III 644 aus dem Tunnel (rechts).

der Anlage. Im großen Talbahnhof steht ein zweistöckiger Lokschuppen, wo die Dampflok „Heidi“ stationiert ist und für die Bespannung eines Nostalgiezuges bereitsteht. Von der kleinen Bergkapelle oder der Gaststätte mit Biergarten aus bieten sich den Miniaturmenschen wunderbare Ausblicke auf die vorbeifahrenden Züge. Wie beim Vorbild gibt es allerhand zu

### Bei den Zuggarnituren wird aus dem Vollen geschöpft.

sehen: Die Palette reicht von der bereits erwähnten „Heidi“ samt passender Nostalgie-Waggengarnitur über die Stangen-Elektrolok Ge 4/2 und das Rhätische Krokodil bis hin zu den allgegenwärtigen E-Loks Ge 4/4 II und III. Und auch ein RhB-Bahndiensttraktor im Baudienst hat noch Platz gefunden.

Bei den Zuggarnituren schöpft Wolfgang Paul ebenfalls aus dem Vollen: Nostalgie- und Regionalzüge, Glacier-Express und unterschiedlichste Güterzüge fahren auf seiner Anlage. Dargestellt wird die Rhätische Bahn in ihrer ganzen komplexen Schönheit. Und so gibt es neben







den Stammnetz-Fahrzeugen auch Triebwagen der Berninabahn und eine typische Wendezug-Garnitur des Arosa-Express zu bewundern. Gefahren werden ausschließlich LGB-Modelle, die Wolfgang Paul um einige Eigenbauten ergänzt hat – zum Beispiel zwei- und vierachsige Nostalgie-Reisezugwagen. Nachträglich integriert wurde zudem eine Bergstrecke mit Zahnstangenabschnitten, die dem meterspurigen Streckennetz der Matterhorn Gotthard Bahn nachempfunden ist.

## Ein Marder hätte beinahe das „Aus“ für die Bahn bedeutet.

Vor einigen Jahren stand Wolfgang Paul kurz davor, sein Hobby an den Nagel zu hängen: Ein Marder trieb im Garten der Familie sein Unwesen und richtete immense Schäden an der Anlage an. Neben Gleisen verwüstete er vor allem die Oberleitungen, die Wolfgang Paul in unzähligen Arbeitsstunden mühsam und von Hand aus Schweißdraht selbst hergestellt hatte. Zum Glück entschied er sich zum Weitermachen und

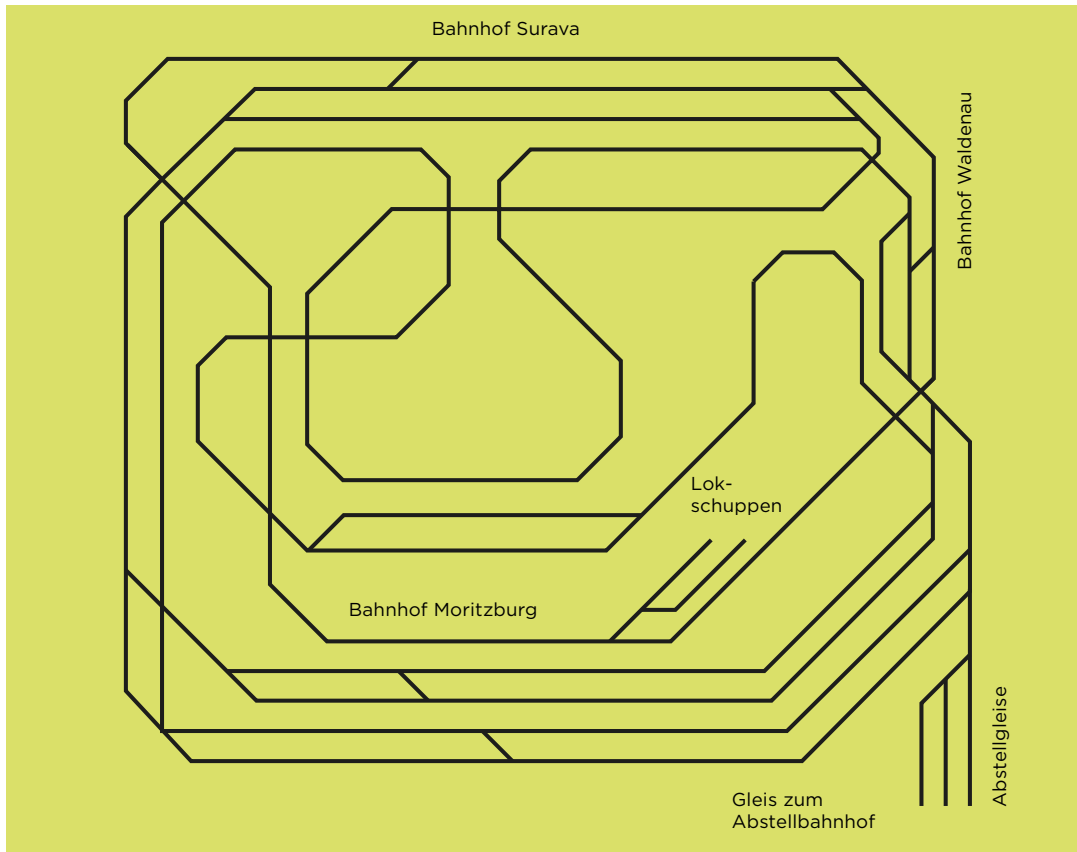
## ANLAGEN-STECKBRIEF

<b>Baubeginn:</b>	1996
<b>Gelände:</b>	ebener Garten mit künstlichen Geländeerhebungen
<b>Gleise:</b>	ca. 200 m, davon 30 m Zahnradstrecke
<b>Weichen:</b>	26
<b>Fahrbetrieb:</b>	analog, aufgeteilt in drei Stromkreise, pneumatische Steuerung der Weichen
<b>Bahnhöfe:</b>	3 Bahnhöfe und eine Abstellanlage im Haus
<b>Tunnel/Brücken:</b>	4 Brücken (alle selbstgebaut) und 3 Tunnel
<b>Fahrzeuge:</b>	über 20 Triebfahrzeuge, mehr als 50 Wagen
<b>Bepflanzung:</b>	Moose, niedrigwachsende Stauden und Sommerblumen



Ein Güterzug, geführt von einem Rhätischen Krokodil, durchfährt die Station Surava.





## Der Allegra wird das neue Highlight auf der Anlage sein.



so blieb, anders als der Marder, diese schöne Anlage bis heute erhalten. Das freut Familie, Freunde und Bekannte.

Erweitern lässt sich die Anlage nun nicht mehr. Aber auch so haben Wolfgang und Petra Paul viel Freude mit ihrer Gartenbahn. Petra kümmert sich nicht nur um die Pflanzen, sondern beherrscht auch das Stellpult und damit die Steuerung der Bahn. Und hin und wieder kommen auch Freunde und Bekannte vorbei, die sich ebenfalls dem LGB-Hobby verschrieben haben. Dann gibt es gemeinschaftlichen Fahrbetrieb – mit den vorhandenen drei Stromkreisen lässt sich das gut meistern.

Wünsche und Zukunftspläne für ihre Anlage haben die Pauls dennoch: 2012 besuchte die Familie wieder einmal die Rhätische Bahn. Der Ort Samedan bot eine gute Ausgangsbasis für Zugfahrten und Wanderungen. Hier kam Wolfgang Paul das erste Mal mit dem neuen Allegra-Triebzug in Berührung, und als LGB ein Modell ankündigte, stand für ihn fest: „Den will ich haben!“ Inzwischen ist der Allegra auf seiner Anlage eingetroffen – und wenn in diesen Tagen der Frühling Einzug hält und die neue Fahrseason einleitet, wird der schicke rote Zug ganz sicher das neue Highlight auf einer ohnehin prächtigen RhB-Anlage. 🚂

Oben: Der Gleisplan der LGB-Anlage von Wolfgang Paul.

Links unten: Von diesem großen Stellpult kann Wolfgang Paul die gesamte Anlage bedienen. Dank des Telefons gibt es eine Sprechverbindung zum Abstellraum des Hauses, in dem die LGB-Modelle aufbewahrt werden.







# Alles, was rhätisch ist

RHB-MODELLE VON LGB

Mit der neuen Rhätia ist das RhB-Universum von LGB komplett: Von der ersten bis zur modernsten Lok sind alle Modelle vertreten.

Text: Sebastian Herbstreuth

Fotos: Peter Pfeiffer, Christian Dörsam, Kötzle, RhB, LGB



## Die ganze Vielfalt aus 125 Jahren Rhätischer Bahn auf einem Gleis.

Was hat die Rhätische Bahn nicht schon alles gesehen in ihrer drei Jahrhunderte streifenenden Geschichte? Der Bau ihrer Trassen war ein Triumph des Menschen über die Naturgewalt der Schweizer Alpen, die Konstruktionen ihrer Loks ein ständiges Ringen mit den Grenzen des technisch Möglichen einer jeden Epoche.

Immer dran am Puls dieser rhätischen Zeit: LGB mit einer unvergleichlich vielfältigen Palette an RhB-Modellen. Keine Epoche, keine große Baureihe, die LGB nicht schon für die kleine Schweiz im Garten nachempfunden hätte. Von den dampfgetriebenen Pionierloks des 19. Jahrhunderts bis zu den ultramodernen Triebzügen der Gegenwart: Auch in diesem Jubiläumsjahr der Rhätischen Bahn stehen eine ganze Reihe starker Modelle bereit. Und so wird der aktuelle LGB-Katalog wieder zur Eintrittskarte in die atemberaubende Bergwelt Graubündens und zur Einladung, die legendären Strecken der Rhätischen Bahn ganz nach den eigenen Vorstellungen im Garten zu erschaffen.

Aus gegebenem Anlass lässt LGB die Gründerzeit des Graubündner Eisenbahnbaus wieder auferstehen. Mit der Jubiläumzugpackung „125 Jahre Rhätische Bahn“ (Art. 29271) hält so die Romantik einer längst vergangenen Ära wieder Einzug auf der Gartenbahn, einer Zeit von Kohle, Feuer und Dampf, von Aufbruch, Reiselust und Pioniergeist. Passend dazu steht an der Spitze dieses Jubiläumszuges die alt ehrwürdige Tenderdampflokomotive G3/4 mit der Betriebsnummer 1, die erste Lok der Rhätischen Bahn überhaupt.

Im Juni des Jahres 1888 erfolgte der Spatenstich für die Bahnlinie Landquart-Klosters-Davos. Für diese Strecke bestellte die AG Schmalspurbahn Landquart-Davos (LD), aus der 1895 die Rhätische Bahn werden sollte, fünf Maschi-

nen des Typs G3/4 bei der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM). Die erste dieser schmucken grün-schwarzen Loks wurde auf den Namen Rhätia getauft. Rhätia – so hatten die alten Römer einst den nördlichen Alpenraum genannt. Wie keine andere RhB-Lokomotive steht die Rhätia so als Symbol für die harmonische Vereinigung von Graubündner Tradition und Fortschritt, für den Beginn einer neuen rhätischen Zeitrechnung. Mit der Jubiläumzugpackung von LGB wird diese goldene Gründerzeit wieder lebendig – exklusiv und einmalig im Jubiläumsjahr der RhB. Neben der Rhätia besteht der Zug aus einem Personenwagen C2012 und zwei Aussichtswagen vom Typ B2 in gewohnt liebevoller und aufwendiger Gestaltung.

### Viele schöne Details runden das Modell ab.

Zum großen Jubiläum der Rhätischen Bahn hat LGB die Rhätia von Grund auf neu konstruiert und das Modell mit einem technischen Standard ausgestattet, von dem die Pioniere der RhB im 19. Jahrhundert nur träumen konnten. Dank eingebauter DCC-Schnittstelle sind den Fahr- und Spielmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt, ein Bühler-Motor verleiht der Lok dazu die nötige Zugkraft. Viele schöne Details wie eine Inneneinrichtung oder Führerstandtüren, die sich öffnen lassen, runden das Modell ab und machen den Jubiläumszug zu einem ganz besonderen Highlight für Liebhaber der Rhätischen Bahn.

Während mit der Rhätia die bewegten Anfänge der RhB zurück auf die Gartenbahn kom-

Komplettes Paket: Die Jubiläumspackung „125 Jahre Rhätische Bahn“ (Art. 29271) enthält neben der Rhätia auch einen Personen- und zwei Aussichtswagen.







men, zeigt LGB mit dem neuen ABe8/12 – besser bekannt unter dem Namen Allegra – das moderne Gesicht der Rhätischen Bahn. Dazwischen stehen LGB-Lokomotiven und Wagen aus mehr als 100 Jahren faszinierender Schweizer Eisenbahngeschichte. So lässt sich mit LGB im Garten verwirklichen, was in Graubünden nicht zu schaffen ist: die ganze Vielfalt aus 125 Jahren Rhätischer Bahn auf einem Gleis.

Von den Anfängen der Elektrifizierung auf der Engadinerlinie erzählt etwa die Elektrolokomotive RhB Ge2/4 mit der Betriebsnummer 202 (Art. 23450). Sieben dieser schönen Lokomotiven hatte die Rhätische Bahn in den Jahren 1912 und 1913 für den Einsatz auf der Strecke von Bever über Scuol nach Tarasp bauen lassen. Das vorbildgerecht im Grün der Epoche I lackierte Modell verbindet den kompakten Charme der frühen Elektroloks mit modernster Modellbahntechnik. Von der DCC-Schnittstelle

bis zur dynamischen LED-Stirnbeleuchtung, die Ge2/4 hat alles, was die Modellbahn der Spurweite G zum besonderen Erlebnis macht. Übrigens: Die ältere Schwester dieser Lok und erste RhB-Elektrolokomotive überhaupt – die Ge2/4 201 – findet sich ebenfalls im aktuellen LGB-Modellsortiment. Die Lok ist als Teil der Jubiläumspackung „100 Jahre Elektrifizierung Engadin“ (Art. 29450) erhältlich.

Ein Sprung vorwärts in die Epoche III: Aus der grünen Ge2/4 202 ist inzwischen die braune Ge2/4 211 (Art. 24440) geworden. Die Rhätische Bahn ließ sie im Jahr 1943 auf Mittelführerstand umbauen und mit einer Akku-Batterieanlage ausrüsten, um einen dampflosen Rangierbetrieb in Chur und Landquart zu ermöglichen. Und auch dieser Abschnitt aus der Geschichte der RhB lässt sich mit LGB im eigenen Garten wieder zum Leben erwecken. Das Modell gibt diese Lok absolut vorbildgerecht wieder.

Jetzt schon beim Händler ordern: Die Rhätia, das neue LGB-Topmodell, ist eine komplette Neukonstruktion.





## Die Elektrifizierung Graubündens spiegelt sich auch in der LGB-Modellpalette wider.



E-Lok Ge 4/4 II Nr. 630 der Rhätischen Bahn, in der Werbegestaltung Chur-Disentis. Das Modell wird einmalig im Jubiläumsjahr der RhB gebaut. Epoche VI (Art. 28437).



E-Lok Ge 2/4 der RhB mit der neuen Betriebsnummer 202, in der Ausführung der Epoche I (Art. 23450).



Neu 2014: Vierachsiger RhB-Schiebewandwagen Haiqq-tvz 5171 mit bahneigener Werbebeschriftung und Motiven der Rhätischen Bahn. Epoche VI (Art. 47572).



Rangierlok Gea 2/4 der RhB. Modell mit zugstarkem Bühler-Motor und Oberleitung. Epoche III (Art. 24440).



Imposanter Ausblick: Auf der Arosalinie überquert ein Zug den Langwieser Viadukt bei Langwies.





Triebwagen der RhB-Berninabahn. Das originalgetreue Modell hat zwei zugstarke Motoren und eine DCC-Schnittstelle. Epoche IV (Art. 24390).





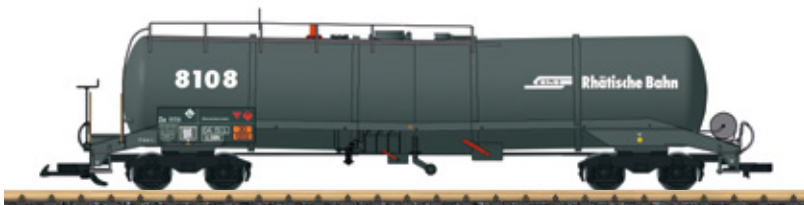
Moderner 2. Klasse-Personenwagen der RhB in der 70er-Jahre-Ursprungslackierung, Betriebsnummer B 2461 (Art. 31676).



Containertragwagen der RhB, beladen mit einem abnehmbaren Kühlcontainer der Handelskette coop (Art. 45897).



Wagenset bestehend aus zwei zweiachsigen Rungenwagen des RhB-Typs Kkp in der Ausführung der Epochen IV/V (Art. 45141).



Das Wagenset besteht aus drei modernen Knickkesselwagen, die befüllt werden können (Art. 49700).

Technisches Highlight:  
Die LGB-Neukonstruktion  
des Allegra (Art. 20225).



Schon früh wurden auch Triebwagen zu einem unverzichtbaren Bestandteil des RhB-Fuhrparks. Mit dem ABe8/12 Allegra schreibt die RhB diese Erfolgsgeschichte fort. Ganz am Anfang dieser Entwicklung stand aber der ABe4/4I, von dem zwischen 1908 und 1911 insgesamt 17 Exemplare entstanden. Einige dieser Maschinen, darunter das Vorbild zum LGB-Modell mit der Betriebsnummer 31 (Art. 24390), haben ein ganzes RhB-Jahrhundert miterlebt. Ein echter Klassiker, der auch als Modell in der roten Lackierung der Epoche IV im Garten einen glänzenden Eindruck macht. Mit zwei zugstarken Motoren und einer DCC-Schnittstelle ausgestattet kann dieser Triebwagen solo verkehren oder Personen- und Güterwagen befördern.

## Der neue König der Graubündner Alpen heißt Allegra.

Und noch einen RhB-Klassiker hat LGB im Sortiment: die Ge4/4II. In den 1970er- und 1980er-Jahren bildeten diese kräftigen Elektroloks das Rückgrat des rhätischen Personennahverkehrs. Bereits erhältlich ist die Lok mit der Nummer 613 Domat/Ems (Art. 28436). Einmalig nur im Jubiläumsjahr der RhB legt LGB nach: Mit der Ge4/4II Nummer 630 Trun erscheint ein weiteres starkes Modell aus dieser Serie (Art. 28437). Die besondere Optik durch die Werbegestaltung Chur-Disentis und die umfangreiche Ausstattung machen dieses Modell zu einem echten Produkt-Highlight im Jahr 2014. Außerdem mit an Bord: viele Soundfunktionen, dynamisches 3-Licht-Spitzensignal, Führerstandsbeleuchtung oder Stromabnehmer, die sich mit der Fahrtrichtung elektrisch heben und senken. Für reichlich Zugkraft sorgen zwei Bühler-Motoren, die alle Achsen des Modells antreiben.



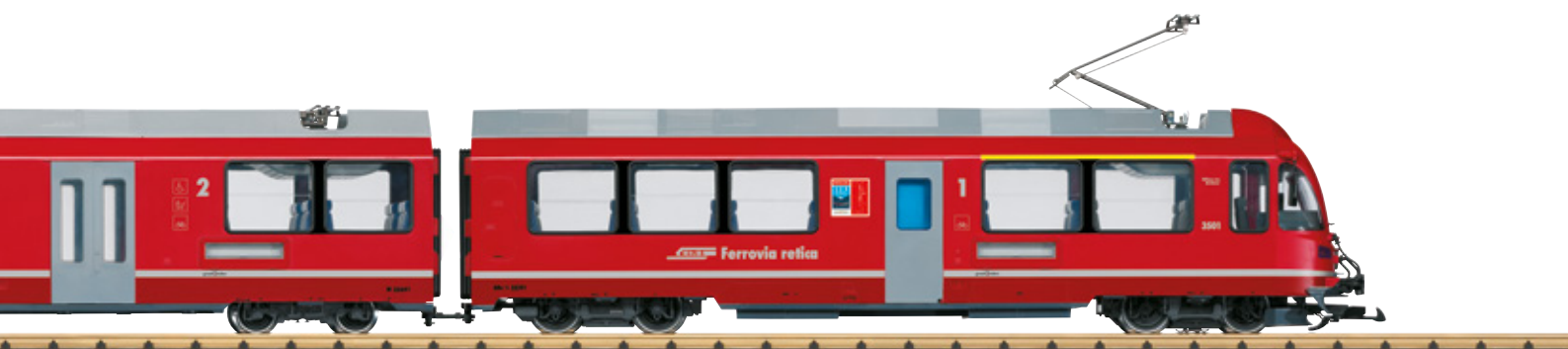


Rekordhalter auf der Meterspur: 145 Kilometer pro Stunde schafft der Allegra – da fliegt die Landschaft nur so vorbei.

Der neue König der Graubündner Alpen aber heißt ABe8/12 Allegra. Mit modernster Technik ausgestattet repräsentiert er seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 2009 eine neue Generation von RhB-Triebwagen. Mit gemessenen 145 Kilometern pro Stunde hält dieser beeindruckende Zug einen Geschwindigkeitsweltrekord auf der Meterspur. Mit dem Allegra setzt die RhB neue Maßstäbe im rhätischen Schienennetz, mit einem ebenso beeindruckenden Spur-G-Modell hat LGB jetzt nachgezogen: Von Grund auf neu konstruiert ist der Allegra von LGB so nah am Vorbild wie nie zuvor. Sowohl die analoge (Art. 20220) als auch die digitale Ausführung (Art. 20225) bestechen durch ihre extrem detailreiche Ausgestaltung. Dank absolut vorbildgerecht gestalteter Details wie Spiegel, Scheibenwischer, Antennen und Bremsschläuche gleicht das Modell dem großen Vorbild wie ein Ei dem anderen. Nicht minder beeindruckend ist die enorme Zugkraft: Beide Triebköpfe werden mit kräftigen Bühler-Motoren betrieben. Lange Züge mit großen Steigungen? Für das Allegra-Modell kein Problem. Keine Frage: Am Allegra – dem großen wie dem kleinen – führt für RhB-Liebhaber kein Weg vorbei. 🚂

## AKTUELLE RHB-WAGEN VON LGB

Art.	Modell	Epoche
30523	Speisewagen WR 3810	IV
30691	Gepäckwagen DS	VI
31676	Personenwagen 2. Klasse	IV
31677	Personenwagen 2. Klasse	IV
31678	Personenwagen 1./2. Klasse	IV
33665	Panoramawagen 2. Klasse	V
40099	Niederbordwagen mit Bremserbühne und Ladegut Stromabnehmer	V
40121	Niederbordwagen mit Bremserbühne	III
40921	Rungenwagenset Sp-w	VI
43811	Güterwagen Gbk-v	IV
45141	Rungenwagenset Kkp	IV + V
45897	Containerwagen, coop® Zitrone	V
47893	Containertragwagen „La Posta“	VI
47899	Containerwagenset	VI
49140	Wagenset Behältertragwagen	III
49690	Selbstentladewagenset	V
49700	Kesselwagen Set Za	VI





# Klettern





# erlaubt



RHB-JUBILÄUM 2014

## **Die Rhätische Bahn wird 125 Jahre alt: Zeit für eine kleine Rückschau**

Text: Beat Moser  
Fotos: Peter Pfeiffer, RhB, Fotolia



# Die schwierige Gebirgs- welt verlangte nach mutigen Tunnel- und Brückenkonstruktionen.

In ihrer 125-jährigen Geschichte hat sich die Rhätische Bahn (RhB) vielen Herausforderungen stellen müssen. Schon beim Streckenbau waren ungewöhnliche Lösungen gefragt. Schließlich fährt die RhB mitten durch die schwierige Gebirgslandschaft Graubündens. Die Ingenieure ließen sich von der anspruchsvollen Topografie nicht abschrecken: Sie schufen imposante Brückenbauten und klug durchdachte Kehrtunnel-Anlagen, die bei den Fahrgästen nach wie vor auf viel Bewunderung stoßen. Kein Wunder also, dass die RhB heute zu den weltweit bekanntesten Alpenbahnen zählt. Die Konstrukteure schufen aber nicht nur eindrucksvolle Bauwerke, es gelang ihnen auch, alle Trassen mit Maximalsteigungen zwischen 35 und 70 Promille anzulegen. So konnte auf den aufwendigen Zahnstangenbetrieb verzichtet werden.

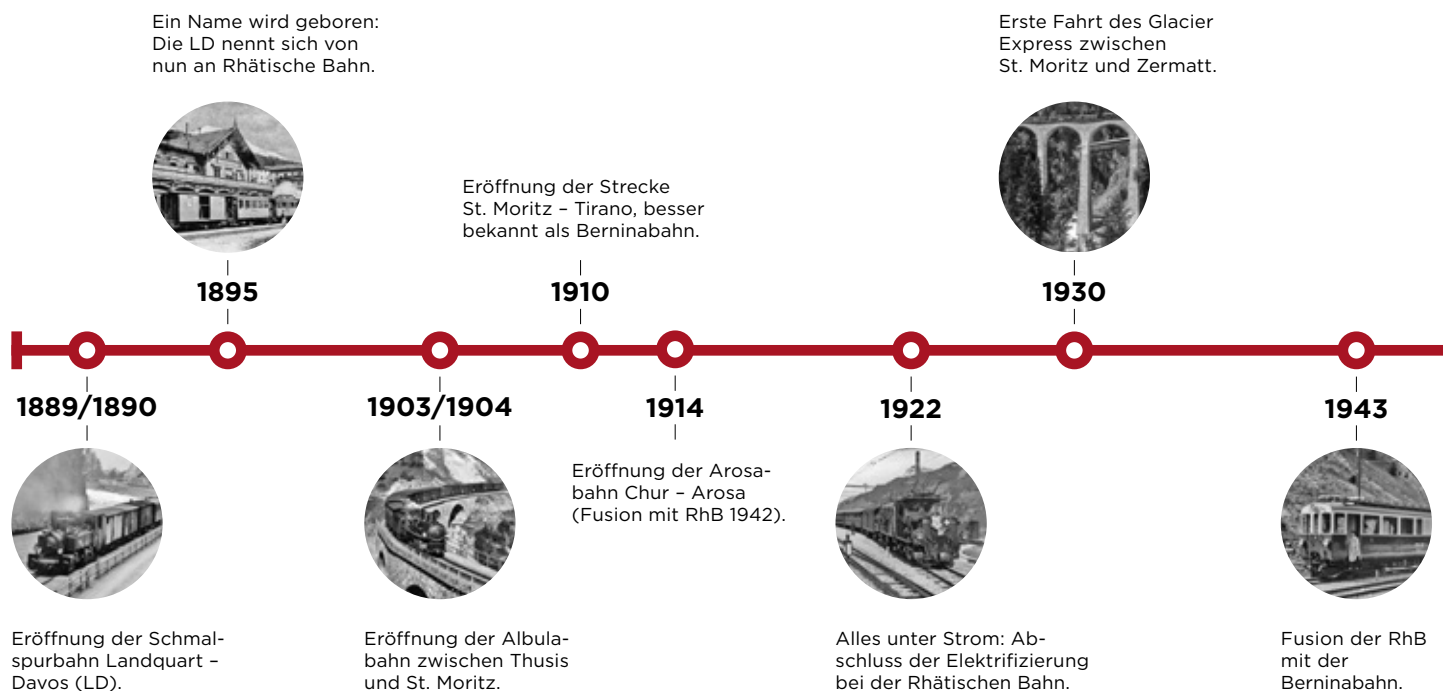
Gleichzeitig übernahm die RhB eine wichtige Pionierrolle bei der frühen Elektrifizierung ihrer Strecken. Erst dadurch wurde die touristische Entwicklung der Bündner Bergtäler möglich, die schließlich die Existenz der Einwohner sicherte. Auf den zwischen 1889 und 1912 er-

öffneten Stammnetz-Verbindungen hatten ursprünglich Dampflokomotiven die Traktion der Reise- und Güterzüge übernommen, während die von eigenständigen Gesellschaften am Berninapass und zwischen Chur und Arosa ab 1910 und 1914 betriebenen Linien mit bei Straßenbahnen üblichen Gleichstrom-Fahrleitungen ausgestattet wurden. Wegen der Rauchgase und der oft ungenügenden Leistung der kohlegefeuerten Triebfahrzeuge kam es auf den steigungs- und tunnelreichen Streckenabschnitten zu erheblichen Schwierigkeiten.

## Die RhB zählt zu den bekanntesten Alpenbahnen.

Mutig entschied sich die Bahngesellschaft deshalb für die noch kaum erprobte Traktionstechnik mit Einphasen-Wechselstrom. Sie machte sich damit unabhängig von der Importkohle und nutzte die mit Wasserkraft in Graubünden erzeugte, umweltfreundliche Energie. Die benötigten Elektrolokomotiven, die den Zugverkehr zuverlässiger und schneller machten, entwickelte die Schweizer Industrie.

Im Jahr 1913 fiel der Startschuss für den elektrischen Betrieb: Die RhB eröffnete die sogenannte Engadiner Linie, die noch heute von St. Moritz über Zernez nach Scuol führt. Mit einem ehrgeizigen Programm wurden bis 1922 alle restlichen Streckenabschnitte des Stammnetzes mit Fahrdrabt nachgerüstet. In diese







Zeit bis 1929 fällt auch die Inbetriebnahme von 15 Loks der Baureihe Ge 6/6 I mit den Nummern 401 bis 415 – das Rhätische Krokodil. Die mächtigen Maschinen konnten in Universaldiensten alle Einsätze abdecken und bespannten auch hochwertige Züge wie den Glacier Express, der neben dem Bernina Express zu den bekanntesten Zügen auf dem Streckennetz der Rhätischen Bahn zählt. Knapp 20 Jahre später folgten

die ersten Drehgestell-Elektroloks: Die vielseitigen Ge 4/4 I Nr. 601 bis 610 bewährten sich über sechzig Jahre auf den anspruchsvollen Strecken.

Auch später setzte die RhB auf innovative Lokserien und erneuerte laufend ihren Fahrzeugpark, um der steigenden Nachfrage im Reise- und Güterverkehr gerecht zu werden.

Dank der Unterstützung der Schweizer Bundesregierung schaffte es das Unternehmen

Die von der Rhätischen Bahn betriebene Strecke zwischen Chur und Arosa feiert 2014 ihr 100-Jahr-Jubiläum. Auf dem Bild zu sehen ist ein Zug der Arosabahn kurz nach der Streckenöffnung.

Konkurrenz fürs „Krokodil“: Die RhB erhält die ersten Drehgestell-Elektroloks.



1947

Die RhB feiert ihr 100-jähriges Jubiläum und wechselt zum roten Anstrich.



1989

Die Albula- und Berninastrecken werden UNESCO Welterbe.



2008



Einführung des Bernina Express, heute ein touristisches Highlight der RhB.



Eröffnung Vereinatunnel mit Inbetriebnahme der Autoverladung.

1973

1999





## Die RhB ist für die Zukunft gut gerüstet und wird sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen.

auch in Zeiten knapper Kassen, mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten. Man realisierte erfolgreich mehrere Modernisierungsprogramme. Ein Meilenstein war die Eröffnung des 19,042 Kilometer langen Vereinatunnels, durch den 1999 nach achtjähriger Bauzeit erstmals Züge fuhren. Der weltlängste Meterspur-Eisenbahndurchstich zwischen den Bahnhöfen Klosters-Selfranga und Susch-Sagliains ermöglicht seitdem stark verkürzte Fahrzeiten ins Untere Engadin mit Reise- und Güterzügen sowie den Betrieb einer leistungsfähigen Autoverladung.

Die Werterhaltung der Infrastrukturanlagen erfordert auch die systematische Sanierung der historischen Bauwerke und Brücken. Anlässlich der Aufnahme der Albula- und Berninastrecken ins UNESCO Welterbe im Juli 2008 hat sich die RhB verpflichtet, zwei ihrer einzigartig ausgestatteten Trassen mit Einrichtungen und Gebäuden möglichst unverändert der Nachwelt zu erhalten.

Heute verfügt die Bahngesellschaft über ein vollständig elektrifiziertes Streckennetz von 384 Kilometern Gleislänge. Rund 7,7 Millionen Kilometer legten die Züge darauf im Jahr 2012 zurück. Dabei beförderten sie 9,5 Millionen Reisende sowie 700.000 Tonnen Güter. Und die Autoverladezüge transportierten 473.000 Straßenzüge durch den Vereinatunnel. Noch mehr Zahlen? Kein Problem: 73 Triebfahrzeuge mit Dampf-, Elektro- oder Dieselantrieb und 20 Triebzüge sowie 297 Personenwagen und 489 Fahrzeuge für den Gütertransport standen im

Jahr 2012 bei der Rhätischen Bahn in betriebsfähigem Zustand einsatzbereit.

Gerade der Güterverkehr ist ein wichtiges Standbein der Bündner Staatsbahn. Inzwischen hat sie viele unterschiedliche Wagentypen im Rollmaterialpark und engagiert sich sehr aktiv beim kombinierten Warentransport Bahn und Straße. Mit der Beförderung auf der Schiene entfällt Schwerverkehr auf den kurvenreichen Pässestraßen, wofür Umwelt, Bevölkerung und Feriengäste dankbar sind. Bedeutende Investitionen in Schutzbauten gegen Lawinen, Steinschlag, Murgänge und Hochwasser erhöhen die Sicherheit der Bahnreisenden. Dank leistungsfähiger Räummaschinen garantiert die RhB eine zuverlässige Erschließung der Bergtäler auch während schneereichen Wintern.

Weltweit bekannt wurde die RhB auch wegen ihrer wichtigen Rolle bei der Ausgestaltung touristischer Angebote. Bernina und Glacier Express wurden mit komfortablen Panoramawagen erfreulich aufgewertet. Diese international beliebten Züge generieren wichtige Frequenzen, die besonders die Gastbetriebe während des Sommerhalbjahrs schätzen. Der größte Modernisierungsschub in jüngster Zeit war aber die Inbetriebnahme der klimatisierten Allegra-Triebzüge zwischen 2010 und 2013. Das sind 15 dreiteilige Zweispannungstriebzüge ABe 8/12, die sowohl mit Gleich- als auch mit Einphasen-Wechselstrom fahren. Zudem verkehren fünf neue vierteilige Stammnetz-Triebzüge ABe 4/16 vorwiegend im Nahverkehr der Region Chur.

Doch Zeit, um sich auf den Lorbeeren auszuruhen, bleibt der RhB kaum. Weitere große Herausforderung werfen ihre Schatten voraus. Eine davon ist der Regionalverkehr im Raum Prättigau, Landquart, Chur, Thusis und Ilanz: Dort verlangen die steigenden Pendlerströme nach einem eng geknüpften und mit zahlreichen Buslinien kombinierten Taktfahrplan. Wiederum sind Erfindergeist, Innovation und Flexibilität gefragt. Wie schon seit 125 Jahren. 🚂

Ein Wahrzeichen der Rhätischen Bahn: Der Kreisviadukt bei Brusio auf der Berninabahn. Gerade fährt der Allegra-Triebzug ABe 8/12 mit dem Bernina Express talwärts nach Tirano.



## INTERVIEW

# Im Gespräch mit RhB-Direktor Hans Amacker

**Die Rhätische Bahn feiert in diesem Jahr ihren 125. Geburtstag. In ihrer Geschichte musste die RhB viele Herausforderungen meistern. Wie erklären Sie sich den außergewöhnlichen Erfolg?** Der Erfolg der RhB basiert auf zahlreichen Faktoren, allem voran natürlich auf unseren Mitarbeitern, welche mit großem Einsatz für die RhB eintreten. Sehr wichtig ist auch der touristische Aspekt: Jede Strecke hat ihren eigenen, faszinierenden Charakter. Die RhB fährt durch eine wunderschöne Gebirgswelt. Ebenfalls ein ganz wichtiger Faktor liegt in der Natur einer Gebirgsbahn: in der Verkehrswegerschliessung. Die Reise mit der Postkutsche 1895 von Davos nach St. Moritz dauerte beinahe neun Stunden, heute sind es noch 90 Minuten. Oder die wintersichere Verbindung durch den Vereinatunnel ins Engadin. Die RhB erschließt Orte und Talschaften im Gebirge und dies während des ganzen Jahres.

**Die Strecken der RhB ziehen viele Touristen an. Dennoch – auch der Güterverkehr spielt eine wichtige Rolle. Welchen Stellenwert besitzt die RhB generell für die gesamte Region?**

Einen hohen Stellenwert. Die RhB ist einer der wichtigsten touristischen Akteure in der Region, sie ist Auto- und Erlebnisbahn zugleich. Auch Güter transportiert die RhB: Rund 15 Prozent unserer Erträge kommen aus dem Güterverkehr. Damit stellt die RhB eine äußerst zuverlässige Versorgung von Graubünden sicher. Und nicht zuletzt ist die RhB auch die drittgrößte Arbeitgeberin im Kanton.

**Viele der großen Lok-Klassiker sind auf den Strecken der RhB zum Einsatz gekommen. Welche Lok ist Ihnen besonders ans Herz gewachsen?** Ganz subjektiv: die Ge6/6. Zusammen mit der Ge4/4 hat sie die umfassende Modernisierung der RhB eingeläutet.

**Im Jahr 2008 wurden die Albula- und Berninalinien in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Wie hat der Welterbe-Status die RhB verändert? Welche Herausforderungen bringt er mit sich?**

Die Auszeichnung UNESCO Welterbe bietet uns einerseits ein international ausstrahlungskräftiges Label und mediale Publizität gerade auch

in Fernmärkten. Innerhalb der Region Graubünden wurden durch den Verein „Welterbe RhB“ verschiedene Projekte initiiert und auch bereits umgesetzt. Ich denke an den Reiseführer, den Weitwanderweg Via Albula/Bernina, das Bahnmuseum Albula in Bergün, eine iPhone-App, die Bildungsplattform [www.lernexpress.rhb.ch](http://www.lernexpress.rhb.ch), Google Street View oder auch den Erlebniszug Albula. Wir machen unser Welterbe online und vor Ort erlebbar. Als Herausforderung kann der Schutzcharakter genannt werden, der einem Welterbe zuteil wird. Bei Instandsetzungen von Bauwerken oder Neubauten wie derzeit beim Albulatunnel II erarbeiten wir jeweils Projekte, die dem Erhalt des Welterbes Rechnung tragen.

**Ein Blick in die Zukunft: Wo setzen Sie den Schwerpunkt bei der Entwicklung der RhB?**

Unsere Strategie hat zwei Hauptpfeiler: Die Flottenenerneuerung für einen Produktivitätssprung nutzen und unsere erfolgreichen Premiumprodukte Glacier Express und Bernina Express weiterentwickeln. Durch Standardisierung in der Zugbildung und in der Rollmaterialflotte, durch Verpendelung und den Einsatz neuer Technologien wird die RhB wesentliche Produktivitätsverbesserungen erzielen. Die Wirtschaftlichkeit spielt auch für die RhB eine große Rolle. Von enormer Bedeutung ist zudem der Unterhalt unserer Strecken: 592 Brücken und 115 Tunnel, die Mehrzahl über 100 Jahre alt, müssen für die Zukunft fit gemacht werden. Damit ist sichergestellt, dass die RhB auch künftig ihre faszinierende Aufgabe für die Kunden – und Modellbahner – wahrnehmen kann.



Hans Amacker, Jahrgang 1954, ist seit Februar 2011 Direktor der Rhätischen Bahn. Der diplomierte Bauingenieur (ETH) ist zudem Präsident des Vereins „Welterbe RhB“.





# Tipps für Alpenbauer

PRAXISTIPPS RHB-ANLAGENBAU

## Graubünden im Garten: Erfahrene Anlagenbauer verraten ihre besten Tricks.

Harmonisch in eine Felslandschaft eingebettet – die raue Natur Graubündens und die malerischen Motive der RhB lassen abwechslungsreiche Streckenführungen zu.

### 1. Wie rhätisch soll's werden?

Vor dem ersten Spatenstich muss gleich die erste Entscheidung gefällt werden: Soll es eine Schweizer Spaßbahn sein oder doch lieber eine Anlage ganz nah am Graubündner Vorbild? Anlagenprofi Werner Gerspach empfiehlt deshalb im Vorfeld eine ausgiebige Recherche. Welche RhB-Strecken faszinieren mich? Was kann ich in meinem Garten nachempfinden? Welche Mittel brauche ich dazu?

### 2. Highlights nachempfinden

Markante Punkte legendärer RhB-Strecken bilden das Herzstück jeder tollen Gartenanlage mit RhB-Thema. LGBler Stefan Kühnlein: „Schon mit geringen Mitteln – Styropor und Beton – können der Landwasserviadukt oder der Kreisviadukt bei Brusio nachgebaut werden.“ Verkleinerungen, etwa auf den Maßstab 1:40, sollten dabei eingeplant werden. Auch RhB-Bahnhöfe ergeben einen tollen Streckenmittelpunkt. Gutes Beispiel: der Bahnhof Filisur. Von dort kann die Albulalinie bergauf nach Bergün und bergab nach Chur weiter gebaut werden.



### 3. Anlagenbau in der Ebene

Nicht jeder Garten ist mit der nötigen Topografie für eine Berglandschaft gesegnet. Eine mögliche Lösung für ebene Grundstücke: Trassenhochbau. Anlagenbauer Karl-Heinz Jülich macht es vor: Die Trasse wird aus Kalksandsteinen auf ein frostsicheres Fundament gemauert, Steigungen werden dann mit Beton auf den Mauerkranz gesetzt. In den Trassen-Zwischenräumen liegen Hartschaumplatten auf Balken. Auf diesen Ebenen ruht dann eine Leichtbau-Felsenlandschaft. Eine praktikable Alternative: Die Zwischenräume werden mit Erde aufgefüllt und anschließend bepflanzt.



### 4. Anlagenbau am Hang

Ideal für Berglandschaften sind Gartengrundstücke mit natürlichen Höhenunterschieden. Nach der Methode von Anlagenspezialist Manfred Bauer wird ein steiler Hang schräg abgestochen, so dass mehrere Fahrebenen entstehen. Aus einbetonierten Natursteinen entsteht dann eine Felsenlandschaft. Die unterste Fahrebene wird zum Garten hin mit einer trockenen Natursteinmauer abgegrenzt, deren Oberkante mit Beton und sechs Millimeter Torstahl verstärkt wird. Stahlstangen und Beton werden auch zur Verbindung der Mauer mit der Felsenlandschaft verwendet. Trasse einbetonieren, Zwischenräume ausschottern oder, wo Pflanzen stehen sollen, mit Erde auffüllen.



### 5. Der richtige Trassenbau

Eine vorbildgerechte RhB-Trassenführung überwindet Höhenunterschiede mit langen S-Kurven und Kehren und durchquert eine Berglandschaft mit vielen Tunneln und Brücken. Viele LGBler empfehlen, die Gleise lose in ein Bett aus Schotter zu legen. Dabei sollte auf gleichmäßige Steigungen geachtet und ein Anstieg von drei bis vier Prozent nicht überschritten werden. Vorbildgerechte RhB-Züge sind lang und brauchen großzügige Radien. Am besten auf R1-Kurven verzichten und im sichtbaren Bereich die Radien R3 oder R5 verwenden.



Hügelige Gartengrundstücke eignen sich besonders für eine schweizer Gartenbahnanlage (oben). Wer nur ein flaches Grundstück zur Verfügung hat, mauert sich sein Gelände einfach selbst (unten).

### 6. Entscheidende Details

Es sind Kleinigkeiten, die eine tolle Anlage ausmachen. Manfred Bauers Anregung: Maßstabsgetreue Naturstein-Stützmauern für Steilhänge selber bauen. Dazu werden im Garten kleine

Bruchsteine gesammelt und mit frostsicherem Fliesenkleber fixiert. Der Raum zwischen Hang und Mauer wird dann mit Beton ausgefüllt. Für maßstabsgerechte Bäume empfiehlt Gartenprofi Berndt Silbermann beispielsweise kleine Zuckerhutfichten. Die werden mit Plastiktopf eingegraben, um das Wachstum zu hemmen. Einmal jährlich Wurzeln kürzen. Auch geeignet sind kleinwüchsige Varianten von Japanischer Lerche, Buchsbaum oder Muschelzypresse. 🚂

## RHB-LITERATUR



**Hans-Bernhard Schönborn**  
Die Rhätische Bahn: Geschichte und Gegenwart

Großer Bildband mit Porträts aller RhB-Strecken. Viele aktuelle und historische Fotos sowie Kartenmaterial, dazu ausführliche Texte zu Landschaft, Strecken und Zugkombinationen. Perfekt zum Einstieg. GeraMond, ISBN: 987-3-7654-7162-9



**Cyrill Seifert**  
Loks der RhB: Rhätische Bahn seit 1889

Handlicher Typenkompass, der sämtliche Loks und Triebwagen der RhB mit Bildern und in kurzen Texten vorstellt. Dazu kommen Daten zu Geschichte, Einsatz und Technik jedes Modells. Kompetent und informativ. Transpress, ISBN: 978-3-613-71412-0



**Iso Camartin und Peter Pfeiffer**  
Aus den Anfängen der Rhätischen Bahn

Großartige Bilder und tolle Texte zu Land und Leuten, Bau und Geschichte der Rhätischen Bahn in der Anfangszeit vor der Elektrifizierung. Wenig Technik zugunsten von viel rhätischem Lebensgefühl. AS Verlag, ISBN: 3-905111-36-5





LESERWETTBEWERB

# In höchsten Höhen

## Wissen Sie, welche Brücke wir suchen?

Ohne Brücken keine Rhätische Bahn. Um die wilden Bündner Alpentäler zu überwinden, errichtete die RhB seit dem 19. Jahrhundert insgesamt mehr als 500 Brücken. Keine ungefährliche Aufgabe für die Bauarbeiter, wie unser Bild von der Konstruktion eines kleineren Viadukts bei Filisur zeigt.

Im Jahr 1909 wurde nicht weit entfernt eine der berühmtesten und bis heute größten Brücken der Rhätischen Bahn in Betrieb genommen. Mit rund 210 Metern Länge, 89 Metern Höhe und einem Hauptbogen von beeindruckenden 55 Metern lichter Weite gehört der Viadukt zu den größten Konstrukteursleistungen im gesamten Streckennetz Graubündens. Er ist nach den ästhetischen Grundsätzen der Rhätischen Bahn als Steinbogenbrücke gebaut und spannt sich auf der Strecke zwischen Davos und Filisur über das kleine Flüsschen Landwasser. Von Anfang an inspirierte die Brücke ihre Betrachter, darunter auch Ernst Ludwig Kirchner, der sie 1926 in einem seiner Gemälde verewigte. Kennen Sie den Namen dieser Brücke? Kleiner Tipp: Sie ist nach der Station benannt, der sie am nächsten liegt. 🚂

### MITMACHEN IST GANZ EINFACH:

**Frage:** Wie heißt die auf dieser Seite beschriebene Steinbogenbrücke der Rhätischen Bahn zwischen Davos und Filisur?

**Adresse:** Das Lösungswort senden Sie bitte per Mail an [big@3g-media.de](mailto:big@3g-media.de) oder per Post an: LGB Big Magazin, c/o Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Straße 55-57, 73033 Göppingen.

**Einsendeschluss:** 30. April 2014.

**Hauptpreis:** Eine Erlebnisfahrt auf der UNESCO Welterbestrecke der RhB von Chur nach Tirano. Der Preis beinhaltet eine Hin- und Rückfahrt 1. Klasse für eine Person sowie eine Übernachtung. Einfach einsteigen und genießen!

#### **Auflösung aus der letzten Ausgabe:**

Frage: In welchem Jahr kam die LGB-Stainz zum ersten Mal in den Handel? Antwort: 1968. Das Personenwagen-Startset (Art. 70302) gewinnt Nils Bredow aus Niedersachsen. LGB gratuliert und sagt allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön.




 17.-21. Mai  
2014


125 JAHRE RHÄTISCHE BAHN: EXKLUSIVE SCHWEIZ-BAHNREISE

# Reise ins Eisenbahnparadies

Prachtvolle Alpengipfel, bahntechnische Wunder und anregende Gesellschaft – die exklusive Clubreise vom 17. bis 21. Mai 2014 nach Graubünden führt tief ins Reich der RhB.

Das wunderbare Programm beginnt mit einer Fahrt im Sonderwagen von Chur nach Pontresina – quasi das Hauptquartier der Reise. Von hier brechen die Mitreisenden zu verschiedenen Touren auf, etwa mit einem Nostalgiezug, gezogen von der Ge 4/6 Nummer 353, durch das malerische Tal des noch jungen Inns hinunter nach Scuol. Die Zugfahrt am dritten Tag führt durch den Albulatunnel und macht natürlich in Bergün Station – ein Besuch im dortigen Bahnmuseum Albula ist Pflicht für jeden Eisenbahnfan. Der vierte Tag ist für das „Krokodil“ reserviert, das die Reisegruppe auf den 2.253 Meter hohen Berninapass bringt, bevor es sich hinab nach Tirano im Veltin schlängelt. Zu guter Letzt unternehmen die Clubmitglieder zum Abschied eine Bergfahrt mit Einkehr, bevor es mit der malerischen Albulabahn wieder nach Chur geht.

#### Infos zur Buchung:

Bahnreisen Sutter, Sickinger Straße 10a,  
79856 Hinterzarten

#### Anmeldeformulare erhalten Sie unter:

Telefon: +49 (0) 76 52/91 75 81  
Fax: +49 (0) 76 52/91 75 82  
E-Mail: eisen@bahnen.info  
Internet: www.bahnen.info

## REISELEISTUNGEN:

- Bahnfahrt 2. Klasse ab Ihrem DB-Bahnhof nach Pontresina und zurück
- Platzreservierung in Fernzügen
- 4 x Übernachtung mit Halbpension im \*\*\*-Hotel in Pontresina
- Nostalgie-Sonderzugfahrt Pontresina-Scuol und zurück
- Ausflug UNESCO Welterbe Albulabahn und Eintritt ins Eisenbahnmuseum Bergün
- Nostalgie-Sonderzugfahrt Pontresina-Tirano und zurück
- Ausflug am 21. Mai in die Berge und Abschied bei einem Mittagsimbiss
- Reiseleitung durch Bahnreisen Sutter (vorgesehen Gregor Sutter)
- Ausführliches Informationsmaterial

#### Preise pro Person:

DZ 1.490 Euro/EZ 1.595 Euro. Aufpreis Bahnfahrt 1. Klasse für Hin- und Rückreise 130 Euro

#### Clubmitglieder erhalten unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer

**5% Ermäßigung auf den Reisepreis.** Bitte dazu bei der Reiseanmeldung eine Kopie der Clubkarte (Scan oder Brief, kein Fax) vorlegen. Die Ermäßigung gilt nur für die Mitglieder selbst.

#### Teilnehmerzahl:

Mindestens 25, maximal 40 Personen (bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: Absage der Reise bis 1 Monat vor Reisebeginn, siehe unsere AGB).





## Dicke Freunde

Vom Garten auf die Bretter, die die Welt bedeuten: Mit rollendem Material unterstützt LGB in diesem Jahr Christopher Wormells Theaterstück „Drei dicke Freunde“, ein buntes Puppentheater für Kinder ab drei Jahren. Das Stück feierte im Februar Premiere im Theater Waidspeicher in Erfurt und wird noch einige Jahre auf dem Spielplan stehen. Auch Gastspiele in ganz Deutschland sind geplant. LGB-Clubmitglieder zahlen lediglich den Gruppentarif von 3,00 Euro. Es lohnt sich: Staunende Kinderaugen sind garantiert, wenn Frau Walross, Herr Bär und Frau Elefant mit der Eisenbahn zu einem Abenteuer in der Stadt aufbrechen.

Das Theater Waidspeicher besteht seit über 25 Jahren und ist auf Puppentheater für Kinder und Erwachsene spezialisiert. Karten und weitere Informationen zum Spielplan erhalten Sie unter: [www.waidspeicher.de](http://www.waidspeicher.de)

## Foto-Wanderwoche bei der RhB

Vom 09. bis 16. Juni 2014 führt RhB-Experte Peter Pfeiffer passionierte Bahnfotografen auf den Spuren der Rhätischen Bahn durch die atemberaubende Berglandschaft in Graubünden. Ein Schwerpunkt der Entdeckungstouren: Extrazüge auf dem ganzen RhB-Netz im Rahmen der RhB-Jubiläumsveranstaltung „125 Stunden auf dem Bündner Schmalspurnetz unterwegs“ – eine einmalige Gelegenheit für unvergessliche Momente und starke Bilder. Preis für eine Person: 1.475 CHF, mit Begleitung 2.545 CHF. Toll: Clubmitglieder erhalten fünf Prozent Rabatt. Im Preis inbegriffen sind sieben Übernachtungen mit Halbpension in Preda, täglich geführte Touren in der Foto-Wandergruppe, weitere Exkursionen und ein „Graubünden Pass“ für fünf Tage. Anmeldeschluss ist der 10. April. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung gibt's bei Peter Pfeiffer, Treppenweg 4, 5300 Enneturgi, Schweiz, [peter.rhb@vtxmail.ch](mailto:peter.rhb@vtxmail.ch), Tel.: +41 (0) 56/2 88 27 66.



## Intermodellbau Dortmund



Auf Europas größter Modellbaumesse Intermodellbau Dortmund (09. bis 13. April 2014) zeigt LGB die Produktneuheiten 2014. LGB-Clubmitglieder bezahlen für ihre Online-Eintrittskarte 2,00 Euro weniger. Um den Clubrabatt zu erhalten, geben Sie unter [www.intermodellbau.de](http://www.intermodellbau.de) (Eintrittskarten) den Code IB2014Maerklin ein (Groß-/Kleinschreibung beachten). Mit dieser Eintrittskarte gehen Sie direkt zum Einlass und vermeiden Wartezeiten an der Kasse. So sind Sie schneller am LGB-Stand, wo wir Sie gegen Vorlage Ihrer Clubkarte mit einem kleinen Messepräsent überraschen.



# Clubmodell 2014

## Nur für LGB-Clubmitglieder: der neu konstruierte RhB-Güterwagen „Kuoni“

Auslieferung  
im 3. Quartal  
2014

Einmalig im Jahr 2014 und exklusiv für die Mitglieder des LGB Clubs: das von Grund auf neu konstruierte Modell des Güterwagens vom Typ Gak-V der Rhätischen Bahn mit dem Werbeschriftzug des Graubündner Transportprofis Kuoni. Insgesamt 20 dieser zweiachsigen Güterwagen wurden im Auftrag der Rhätischen Bahn von der Firma Josef Mayer in Rheinfelden gebaut. Für eine begrenzte Zeit trug einer dieser Wagen die Werbeaufschrift Kuoni. Das Modell ist aufwendig und fein bedruckt. Neben Türen, die sich öffnen lassen, verfügt der Wagen über Metallräder. Zum Clubmodell gehört außerdem ein personalisiertes Echtheitszertifikat, das gesondert versandt wird.

Wichtig: Das aktuelle **Clubmodell (Art. 40081)** können Sie nur mit dem Bestellschein, der der Clubaussendung 3/2013 beilag, oder mit Ihrer Clubkarte bestellen. Sollte Ihnen der Schein abhanden gekommen oder sollten Sie neu im Club sein, können Sie gerne beim Clubteam eine Nachsendung beantragen. Der Bestellschein ist nicht übertragbar. Liefertermin für das Clubmodell 2014 ist voraussichtlich das 3. Quartal 2014. Ihr personalisiertes Echtheitszertifikat erhalten Sie voraussichtlich zum Jahresende 2014.

Starke Sache: Der exklusive RhB-Güterwagen Kuoni (Art. 40081). Jedes LGB-Clubmitglied kann über seinen LGB-MHI-Fachhändler je ein Exemplar des Modells bestellen.

### Bitte beachten Sie:

Ob mit Clubkarte oder Bestellschein, der Bestellschluss für den RhB-Güterwagen Kuoni ist der **31. März 2014**.



# Neue Kooperationspartner

LGB-Clubmitglieder erhalten bei unseren Kooperationspartnern ganz besondere Vergünstigungen. Hier stellen wir Ihnen unsere neuen Partner vor.



## Eisenbahn-Sammlung Uster

**Stiftung Eisenbahn-Sammlung Uster**  
**Industriestrasse 1a, CH-8610 Uster, Schweiz**  
**E-Mail: [info@eisenbahnsammlung.ch](mailto:info@eisenbahnsammlung.ch)**  
**Homepage: [www.eisenbahnsammlung.ch](http://www.eisenbahnsammlung.ch)**

### Öffnungszeiten:

Geöffnet jeweils am ersten Samstag des Monats von 14 bis 17 Uhr. Gruppen können die Sammlung auf Anfrage auch außerhalb dieser Öffnungszeiten besichtigen.

Eintauchen in vergangene Bahnepochen mit der Ausstellung der gemeinnützigen Stiftung Eisenbahn-Sammlung Uster: Im stimmungsvollen Ambiente der historischen Lokremise Uster erwarten Eisenbahnliebhaber stilgerecht formierte Schweizer Zugkompositionen aus der Zeit von 1930 bis heute. Die Sammlung enthält in aufwendiger Präzisionsarbeit aus Messing gefertigte Lok-Unikate, eindrucksvolle Spur-I-Modelle von typischen Zügen aus Deutschland und der Schweiz sowie zahlreiche Originalgegenstände der großen Eisenbahn. Äußerst beliebt beim Publikum ist auch die Sammlung von LGB-Schmalspurmodellen der Rhätischen Bahn (RhB) und der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB).

Auf einer großen Spur-0-Anlage verkehren vorbildgetreue Züge aus der Schweizer Alpenwelt unter einer voll funktionstüchtigen Oberleitung. Neben Normalspurzügen sind hier auch die Schweizer Schmalspurbahnen von RhB und MGB in Spurweite 0m zu sehen. Für große und kleine Gäste, die selbst zum Lokführer werden wollen, ist eine Spur-0-Tinplate-Anlage reserviert. Von der einfachen Kreisfahrt bis hin zu kniffligen Rangieraufgaben wird den Besuchern dabei alles geboten.

### Ihr Clubvorteil:

Clubmitglieder bezahlen statt 5,00 CHF nur 3,00 CHF für den Eintritt, Kinder unter 12 Jahren bezahlen nichts.



## Schadé-Tours Eisenbahntouristik

**Schadé-Tours, Hohwaldweg 11, 01904 Steinigtwolmsdorf**  
**Telefon: +49 (0)3 59 51/183 25**  
**E-Mail: [info@schade-tours.de](mailto:info@schade-tours.de)**  
**Homepage: [www.schade-tours.de](http://www.schade-tours.de)**

### Buchung:

Auf der Homepage von Schadé-Tours finden Sie ausführliche Informationen über Service und Buchung sowie das Programm.

Schadé-Tours Eisenbahntouristik bietet für Bahnbegeisterte spannende Ausflüge rund um Eisenbahnen und Technik an. Ob mit dem Bus zu großen Lokomotivtreffen und Eisenbahnjubiläen oder im stilechten Regelspur-Dampfbus durch atemberaubende Landschaften, hier treffen Reisende mit Sicherheit Gleichgesinnte an. Spaß ist also garantiert. Tagestrips zu den Dampfloktreffen nach Wollstein, Königszelt oder nach Lužná sind nur einige Beispiele, die das Herz von Eisenbahnliebhabern höher schlagen lassen. Auch bei dem viertägigen „Dampferlebnis Harz“ bleiben keine Wünsche offen. Brockenbahn, Selketalbahn sowie Harzquerbahn dienen den Reisenden bei dieser Tour als Transportmittel und ermöglichen somit ein authentisches Dampferlebnis. Winterlich wird es mit dem „Bahnerlebnis Erzgebirge“ im Dezember, bei dem die Fahrgäste mit einer Schmalspurbahn das Mittelgebirge bewundern können. Schwibbögen, Räucher-männchen und Pyramiden lassen echte Weihnachtsstimmung aufkommen. Begleitet werden die Touren durch fach- und landeskundige Reiseleiter, die die Fahrgäste mit allen wichtigen Informationen versorgen.

### Ihr Clubvorteil:

10 Prozent Nachlass auf alle von Schadé-Tours selbst veranstalteten Touren.



Eine vollständige Übersicht aller Kooperationspartner steht unter [club.lgb.de](http://club.lgb.de) zum Download bereit.



# Ein Strauss voller Erlebnisse erwartet Sie



Seit 125 Jahren ist die Rhätische Bahn unterwegs in Graubünden. Was 1889 mit der Eröffnung der Strecke von Landquart nach Klosters begann, ist heute ein 384 Kilometer langes Streckennetz. Einzigartig fügen sich die Bahnlinien mit spektakulären Viadukten und Kehrtunnels harmonisch in die bezaubernde Landschaft ein. 2014 feiert die Rhätische Bahn ein grosses Jubiläum – seit 125 Jahren faszinierend unterwegs: feiern Sie mit uns.

**Beratung / Reservation / Verkauf**  
 Railservice, Tel +41 (0)81 288 65 65, railservice@rhb.ch

Alle Details zu den Erlebnisfahrten im Jubiläumsjahr gibt's auch online: [www.rhb.ch/125-jahre](http://www.rhb.ch/125-jahre)

## Die Erlebnisfahrten 2014 auf einen Blick



**125 Jahre RhB  
 Tag der offenen Türe**  
 In Feierlaune: Die RhB feiert ihr Jubiläum mit einem Tag der offenen Türe in Landquart.  
 10.05. Tag der offenen Türe

**Dampffahrt mit Doppeltraktion**  
 Exklusiv: mit G 4/5 Nr. 107/108  
 21.06. Landquart ⇌ Samedan

**125 Stunden Rhätische Bahn**  
 Für Bahnliebhaber: Während fünf Tagen die RhB mit all ihren Schönheiten und Pionierleistungen entdecken.  
 11.–15.06. 125 Stunden RhB



**Pullman Bernina**  
 Mit Weitblick: Krokodillok und zwei Alpine Classic Pullmanwagen.  
 17.08. Pontresina ⇌ Tirano



**Nostalgiezug Bernina**  
 Hoch hinaus: La Buccunada und Mesolcines.  
 09.08. Pontresina ⇌ Tirano  
 23.08. Pontresina ⇌ Tirano



**Historic Engadin**  
 Goldener Herbst: Mit Ge 4/6 353 und nostalgische Wagen.  
 04.10. Scuol-Tarasp ⇌ Samedan



**Nostalgiezug Davos – Landwasser**  
 Historisch: Krokodillok und nostalgische Wagen, Davos ⇌ Wiesen ⇌ Filisur  
 05.–09.08. 2-mal täglich  
 12.–16.08. 2-mal täglich  
 19.–23.08. 2-mal täglich  
 26.–30.08. 2-mal täglich



**Jubiläums-Nostalgie rundfahrt**  
 Rundherum: Krokodillok und nostalgische Wagen.  
 10./11.07. Landquart –  
 17./18.07. Chur – Samedan –  
 24./25.07. Scuol-Tarasp –  
 04./05.09. Landquart  
 11./12.09. Landquart  
 Donnerstags mit Doppeltraktion Krokodillok und Alpine Classic Pullman Wagen.  
 Freitags mit Krokodillok und nostalgischen Wagen.



**Dampffahrten**  
 Mit Schall und Rauch: Bahnfahrt im Dampfzug quer durch Graubünden.  
 25.05. Surselva: Landquart ⇌ Ilanz  
 07.06. Engadin: Samedan ⇌ Scuol  
 02.08. Davoser Rundfahrt  
 13.09. Davoser Rundfahrt  
 20.09. Surselva: Landquart ⇌ Ilanz



**Glacier Pullman Express**  
 Für Eisenbahnromantiker: Alpine Classic Pullmanwagen, Piano Bar, Krokodillok und viele(s) mehr ...  
 20./21.06. St. Moritz – Zermatt  
 22./23.06. Zermatt – St. Moritz  
 25./26.07. St. Moritz – Zermatt  
 27./28.07. Zermatt – St. Moritz  
 29./30.08. St. Moritz – Zermatt  
 31.08./01.09. Zermatt – St. Moritz



**Erlebniszug Albula**  
 Für Familien: nostalgische Wagen, gelbe Aussichtswagen und Krokodillok. Landquart ⇌ St. Moritz  
 01.06.–07.09. Jeden Sonntag (ausser 06.07.)  
 An folgenden Daten mit Clà Ferrovia: 15.06./13.07./20.07./17.08.



**Clà Ferrovia**  
 Für Kurze und Lange: mit der Krokodil- oder Dampflok neue Abenteuer erleben.  
 03.05. Fahrt ins Blumenland  
 18./19.10. Fahrt ins Farbenland  
 07./13./14./12. Fahrt ins Lichterland



**Gourmino**  
 Für Genussreisende: kulinarische Erlebnisreisen im fahrenden «Restaurant».  
 13.04. Bündner Gourmetrundfahrt Frühling  
 21.04. Osterfahrt nach Disentis



**100 Jahre Chur – Arosa  
 13./14. Dezember 2014**  
 Die Rhätische Bahn feiert ihre Jubiläumslinie Chur – Arosa.  
[www.rhb.ch/chur-arosa](http://www.rhb.ch/chur-arosa)



# Parade- beispiele







LGB FÄHRT MIT REICHLICH NEUEM AUF

**Wenn's alle wieder nach draußen zieht,  
gibt's auch für die Gartenbahn  
kein Halten mehr.**

Text: Bernd Lange  
Fotos: Kötzle, LGB

## Dampfend, dieselnd, unter Strom: Die Gartenbahn zeigt sich in neuem Glanz – und ganz vorbildlich.

Anpfeiff zur neuen Freiluftsaison: Von der Feldbahn-Diesellok über eindrucksvolle Dampfloks bis zur RhB-E-Lok der Schweizer Jubiläumsbahn stehen die LGB-Neuheiten abfahrbereit auf den frisch gespurten Gleisen der Gartenbahnen. Doch nicht nur sie gehören zu den neuen Stars auf der Spur G – auch mit der V100 und der 139 im DB-Look, der KöfII aus Zeiten der DRG und einer auffällig gestalteten Ge4/4 der MOB (Montreux-Berner Oberland-Bahn) stehen die neuen LGB-Modelle den Vorbildern in nichts nach. Und natürlich passt zu diesen Zugpferden die epochengerechte „Begleitmusik“: Personen- und Güterwagen, die sich bestens hinter den beeindruckenden Lokomotiven aneinanderreihen.

Zum 125-jährigen Bestehen der Rhätischen Bahn liegt natürlich das besondere Augenmerk auf den neuen Modellen, mit denen LGB dem Jubilaren die Ehre erweist: So etwa mit der Ge4/4II Nr. 630 der RhB in der auffallenden Werbegestaltung Chur-Disentis (Art. 28437). Ein Sondermodell, das es nur im Jubiläumsjahr 2014 geben wird. Und eine Lok, die es im wahren Sinne des Wortes in sich hat. Dazu gehört auch eine Vielzahl von Soundfunktionen. Zum weiteren Ausstattungspaket zählen die sich beim Richtungswechsel elektrisch hebenden und senkenden Pantographen. Und mit den zwei über alle Achsen angetriebenen Bühler-

Motoren wird die Ge4/4II zu einer ausgesprochen zugkräftigen E-Lok, die mühelos den umfangreichen LGB-Waggonpark der Rhätischen Bahn durch den Garten zieht. Dabei zieht sie auch locker längere Zuggarnituren sogar auf Steigungen – ein wahres Kraftpaket.

Perfektion gilt auch für die Ge4/4 der MOB (Art. 27425). Die aufwendige Technologie steht der RhB-Lok in nichts nach. Und sie besticht durch ihre äußerst auffällige Gestaltung, die im Original als „Kuhlok“ durch die Schweiz fährt. Damit wird die E-Lok, die mit nummeriertem Echtheitszertifikat geliefert wird, zum Schmuckstück jeder Schweizer Gartenbahn.

Doch nicht nur die alpenländisch orientierten Modellbahner kommen voll zum Zuge. Ein Blick in den hohen Norden Deutschlands zeigt, auch die Rügenschke Bäderbahn fährt mit attraktiven Zugkombinationen auf. Auf der beliebten Ferieninsel ist die dampflokbetriebene Schmalspurbahn eine der Hauptattraktionen. Mit dabei im unermüdlichen Einsatz ist auch die Dampflok Mh52 der Rügenschke Bäderbahn. Ab sofort gibt es sie als Epoche VI-Modell, also im aktuellen Zustand des Vorbilds (Art. 28005). Reichhaltig und aufwendig ausgerüstet, fährt sie nun auch rüstig durch den Garten. Dabei macht sie auf besondere Art auf sich aufmerksam: mit Dampfstoß synchron zur Radumdrehung und mit Zischen des

Lange Zeit haben sie das Bild der Deutschen Bundesbahn mitgeprägt: Die dieselhydraulische Mehrzwecklokomotive der Baureihe V100 in Bordeauxrot (Art. 20121) und die chromoxidgrüne Elektrolokomotive der Baureihe 139 (Art. 20755). Nun stellen sie auch auf der LGB-Gartenbahn ihren unermüdlichen Einsatz unter Beweis.





Dampfes. Das Geräusch des Kohleschauflers, des Sicherheitsventils und der Luftpumpe gehören ebenso dazu wie die Glocke und Pfeife sowie die Bremsgeräusche. Zusammen mit den ausgereiften Fahrfunktionen gehört sie zu den Modellen, die auf einer norddeutschen Gartenbahn nicht fehlen dürfen. Dazu gibt es für diese

## Auch 2014 bestechen die Modelle in Spur G durch ihre Vielfalt.

Lok auch das passende Personenwagenset (Art. 35359): Zwei vorbildgetreue Waggons, wie sie im berühmten „Rasenden Roland“ im 30-Stundenkilometer-Tempo auf Rügen über die Gleise ruckeln.

Richten wir unser Augenmerk weiter auf die Dampfloks. Zu den neuen Sehenswürdigkeiten von LGB zählen auch die Schmalspurtender-Dampfloks Nr. 4 (Art. 24266), die im Original auf den Gleisen der Dampfkleinbahn Mühlenstroth (DKBM) ihren Dienst tut. Die ehemalige Heeresfeldbahnlok fährt dort unter der alten Betriebsnummer ihrer typgleichen Schwesternmaschine „Frank S“. Im Gartenbahnidyll rollt sie im absolut vorbildgerechten Aussehen und mit einer

Reihe von typischen Fahr- und Geräuschausstattungsfunktionen als „Nicky & Franks“. Nicht weniger beeindruckend ist das DR-Drehschmelwagenpaar aus der Epoche III (Art. 41039) mit Echtholzbeladung, die wiederum mit Metallketten fixiert werden kann.

Zwei weitere Dampfloksmodelle vervollständigen das neue Spur-G-Programm: die Schmalspur-Tenderlok 995631 der DR in Epoche IIIa-Ausführung (Art. 24741) und die DR-Schmalspur-Schleptenderlok 992816 aus der Epoche II (Art. 22155). Die 995631 hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich: von der Pilltaler Kleinbahn in Ostpreußen über die Spreewaldbahn, bis sie 1949 von der DR übernommen wurde. Die 992816 kam auf den DR-Schmalspurstrecken in Mecklenburg-Vorpommern zum Einsatz.

Für Freunde der US-amerikanischen Fahrfreude stehen ebenfalls neue Modelle unter Dampf. Zum einen ist es die in den USA sehr bekannte Dampfloks Olomana (Art. 23130), die heute in einem kalifornischen Museum bewundert werden kann. In ihrer aktiven Zeit wurde sie vor Feldbahnzüge auf Zuckerrohrplantagen gespannt. Des Weiteren können nun lange Güterwagenkolonnen von einer mit einem interessanten Kuhfänger ausgestatteten Maschine gezogen werden: der Forney Dampfloks der Sandy River & Rangeley Lakes Railroad (Art. 27253).





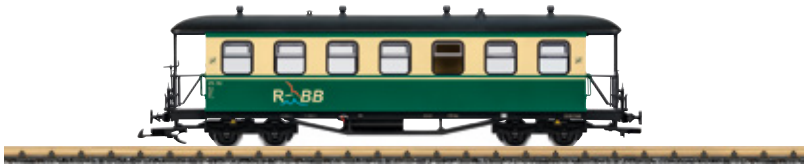








## Dass es zu den neuen Lokomotiven auch den passenden Fuhrpark gibt, versteht sich fast von selbst.



Passt zur Mh52: Der Personenwagen der Rügenschens Bäderbahn (Art. 35359).



Echtholz auf Metall: Drehschemelwagen der DR aus Epoche III (Art. 41039).



Für Kinder ein Riesenspaß: der fahrende „Steiff-Teddy“ (Art. 41229).

Im Fuhrpark der Dieselloks hat sich ebenfalls einiges getan. Das stellt die Rangierdiesellok Köf II der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft unter Beweis (Art. 22930). Im typischen Aussehen der Epoche II übernimmt sie nun den spannenden Rangierdienst an Bahnhöfen. Stellvertretend für die Epoche III macht sich die Mehrzwecklokomotive V100 der DB als komplette Neukonstruktion stark (Art. 20121). Allein mit ihren dieselspezifischen Fahr- und Leerlaufgeräuschen sowie ihrem eigenwilligen Signalthorn bereichert sie den Fahrbetrieb. Schließlich erweist LGB dem Nachbarn Österreich noch die Referenz: Die dieselelektrische ÖBB-Lok 2091 im Zustand der Epoche III (Art. 27520) zeichnet sich durch ihre recht ungewöhnliche Optik des im hinteren Bereich eingebauten Gepäckabteils aus, um einen separaten Dienstwagen einzusparen – ein echtes „Schmankerl“. Der E-Lok-Bestand kann um die Baureihe 139 der DB in grüner Epoche IV-Ausführung erweitert werden (Art. 20755). Bei diesem Modell wurde das Antriebskonzept komplett überarbeitet, sodass die Lok nun auch lange Güterzüge problemlos durch den Garten schleppt.

LGB wäre nicht LGB, wenn der passende Fuhrpark nicht gleich mitgeliefert werden würde. Mit dem DB-Güterwagenset (Art. 49220) lässt sich ein vorbildgetreuer Güterzug aus Runnenwagen, aus Selbstentlade- und Seitenladewagen, aus Hochbord-, Containertrag- und VTG-Kesselwagen zusammenstellen.

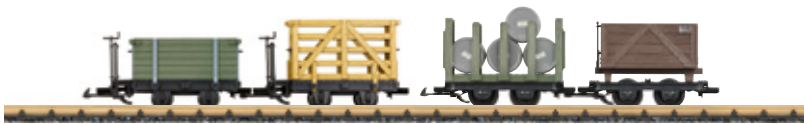
Gerade für Einsteiger gedacht ist eine neue schmucke Zuggarnitur. Der Lokführer steht schon abfahrtsbereit – auf seiner Feldbahn-Die-







Der Feuerlöschzug besticht durch seine Signalwirkung (Art. 42010/46357).



Für Einsteiger: das vierteilige Feldbahn-Wagenset (Art. 49170).




Steht für das sechsteilige Güterwagenset: der Containertragwagen der DB (Art. 49220).

selok der KJF aus der Epoche IV (Art. 25910). Im realen Leben wurde sie auf vielen schmalspurigen Feld- und Waldbahnen eingesetzt. Mit dem technisch überarbeiteten Modell kommt sie nun auch als Gartenbahn zur Geltung. Und mit dem vierteiligen Feldbahn-Wagenset (Art. 49170) steht dem Fahrvergnügen im Garten nichts mehr im Wege.

## Attraktive Modelle – sie machen den besonderen Reiz aus.

Ein schöner Zug von LGB: Ein mit vier Altölfässern beladener Rungenwagen, zwei unterschiedliche Hochbordwagen und ein Bretterwagen, die individuell beladen werden können, machen das Spiel mit der Modellbahn perfekt. Und für die Kleinen immer eine besondere Freude: die Neuauflage des Güterwagens mit dem „Steiff-Teddy“ (Art. 41229).

Eine ganz außergewöhnliche Attraktion für die Gartenbahn bietet die Feuerwehr. Konkret: Mit der Zusammensetzung des Feuerlöschzug-Kesselwagens (Art. 42010) und -Gerätewagens (Art. 46357) setzen Gartenbahnfreunde einen eindrucksvollen Blickfang – sozusagen wird der Auftritt dieses Zuges zum Brennpunkt im Fahrgeschehen.

Was jetzt nur noch fehlt, ist die Sonne, die auf unsere Gartenbahn scheint. 



So auffällig wie beim Vorbild: hier die moderne Elektrolok Ge 4/4 der Montreux-Berner Oberland-Bahn im so genannten Kuhlok-Look (Art. 27425), da die Rangierdiesellok der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft aus der Epoche II (Art. 22930). LGB bietet für jeden seine Lieblingslok.



# Fit in den Frühling

SERVICE: SAISONSTART

## **Pflege leicht gemacht: Der kleine Frühjahrs-TÜV für die neue Gartenbahnsaison.**

Text: Arnulf Schäfer, Karsten Speyer (Technik)  
Fotos: Norbert Scharf

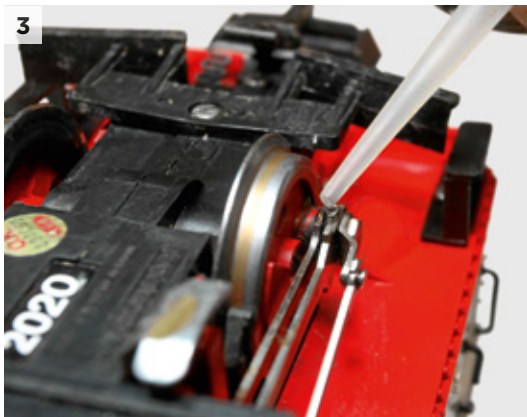
Bald ist der Winter vorbei, und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen locken bereits in den Garten. Spätestens jetzt holt der Gartenbahnfreund sein rollendes Material aus dem Keller, um es mit einer gezielten Frühjahrsputzaktion auf die neue Saison vorzubereiten. Das Reinigen von Gehäuse, Fahrgestell, Gestänge und Rädern befreit diese Teile nicht nur von hartnäckigem Schmutz, sondern verbessert – wie etwa die Pflegeaktion an den Rädern – auch den Stromkontakt zu den Schienen. Das Getriebe sollte bei der jährlich stattfindenden Fitnesskur im Frühjahr nachgefettet werden, damit die Lok in der neuen Fahrsaison wieder wie geschmiert läuft. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit gleich noch die Kupplungsfedern von Wagen und Loks, damit sich im Fahrbetrieb nicht einzelne Wagen oder ganze Zugteile selbstständig

machen. Wie es geht, haben wir für Sie übersichtlich dargestellt. Gleich noch ein Tipp: Füllen Sie bei dieser Gelegenheit frühzeitig Ihre Ersatzteilkiste für die kommende Fahrsaison auf. Dann haben Sie im Fall der Fälle die nötigen Kleinteile gleich griffbereit.

### DAS BENÖTIGEN SIE FÜR DEN FRÜHJAHRSPUTZ:

Kreuzschlitz-Schraubendreher, Haushaltsschwamm, Lappen, Borstenpinsel, Spülmittel, Reinigungsöl/Dampföl, Öl, Getriebefett, Kupplungsfedern (Ersatzteil Art. E126 059)





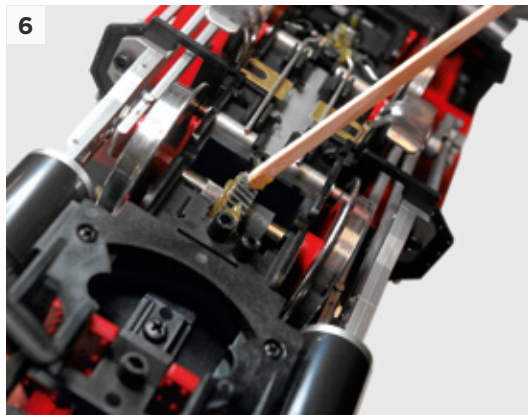
3



4



5



6

**3** Das Gestänge kann bedenkenlos mit Schwamm, Lappen und Wasser gereinigt werden. Ein Borstenpinsel leistet ebenfalls gute Dienste.

**4** Wichtig für eine störungsfreie Stromaufnahme sind saubere Radlaufflächen. Ein mit etwas Reinigungsöl getränkter Lappen wirkt Wunder.

**5** Der Getriebedeckel lässt sich leicht entfernen. Aber Vorsicht: Jetzt dürfen die Räder nicht mehr bewegt werden – ein verklemmtes Gestänge wäre die Folge.

**6** Ganz wenig Fett auf der Metallschnecke genügt – es verteilt sich im Fahrbetrieb von selbst. Nun kann der Getriebedeckel wieder drauf.

## Fahrmaterial reinigen

1. Grobreinigung: Bekanntermaßen ist das rollende Material von LGB sehr robust – ein Vorteil, der das Reinigen von Loks und Wagen erheblich vereinfacht. Die Grobreinigung erfolgt mit einem Haushaltsschwamm und Wasser mit einem Schuss Spülmittel. Kleine Lücken oder Kleinteile werden mit einem nicht fuselnden Tuch oder mit einem Borstenpinsel gesäubert. Selbst bei hartnäckigem Schmutz hilft der Haushaltsschwamm und Spülmittel weiter – gegebenenfalls kommt selbst die harte Seite eines Topfschwamms zum Einsatz. Ein Tuch und Reinigungsöl können ebenfalls Abhilfe schaffen.

Nach dem Grobputz wird mit einem sauberen Schwamm feucht nachgewischt, um den restlichen Schmutz zu entfernen.

2. Fahrgestell reinigen: Schwamm, Wasser und ein Schuss Spülmittel helfen auch beim Säubern des Fahrgestells. Wichtig dabei ist, dass der Schwamm zwar feucht, aber nicht zu nass ist. Beim Reinigen des Fahrgestells einer Lok ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Wasser ins Fahrzeuggehäuse läuft. Das Wasser könnte den Lok-Decoder beschädigen.

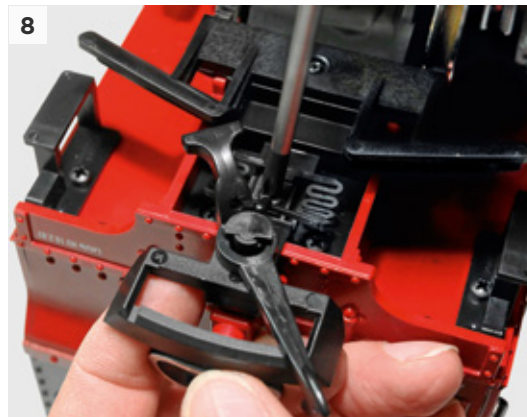
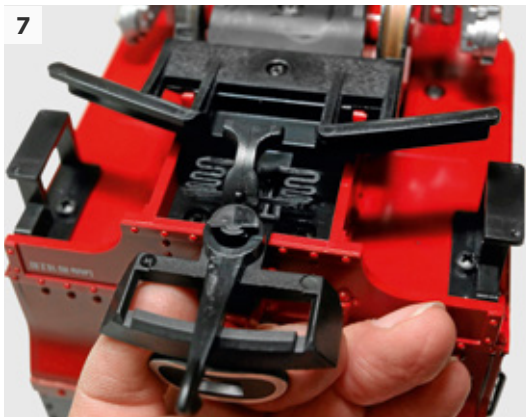
3. Gestänge reinigen: Auch beim Reinigen des Gestänges kommen Schwamm, Wasser mit ei-

nem Schuss Spülmittel und gegebenenfalls ein Borstenpinsel zum Einsatz. Um alle Teile erreichen zu können, muss das Gestänge per Hand weitergedreht werden. Bei Zahnradloks jedoch ist das Weiterdrehen nicht möglich. Nach dem Reinigen mit Wasser oder Reinigungsöl sollte das Gestänge anschließend mit Öl geschmiert werden. Dazu einen Tropfen Öl (mehr ist nicht notwendig) ins Gestängelager geben.

4. Radlaufflächen reinigen: Um den Kontakt zu den Schienen zu verbessern, muss die Radlauffläche möglichst sauber sein. Um sie zu säubern, genügt ein Schwamm und etwas Reinigungs-/Dampföl. Der mit Reinigungsöl getränkte Schwamm wird mit einem Finger auf die Radlauffläche gedrückt. Mit der anderen Hand wird jetzt das Rad einmal vollständig um seine Achse gedreht. So lässt sich die komplette Lauffläche einfach säubern.

## Getriebe einfetten

5. Getriebekasten öffnen: Mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher werden die vier Schrauben des Getriebedeckels entfernt. Anschließend wird dieser abgenommen. Wichtig: Nach Abnehmen des Deckels dürfen die Räder nicht mehr bewegt werden. Das Gestänge könnte sich sonst verdrehen und anschließend beim Fahren verklemmen.



**7** Machen Sie den Check: Schnalzt die Kupplung nach dem Hinunterdrücken wieder sauber und mittig nach oben, ist in der Regel alles in Ordnung.

**8** Wer die Kupplungsfeder tauschen möchte, löst erst die Schrauben an der Kupplungsbesfestigung. Dann kann die Kupplung herausgenommen werden.

6. Getriebe einfetten und Kasten verschließen: Auf eine Stelle der Metallschnecke etwas Fett auftragen. Das Fett verteilt sich später von selbst. Anschließend den Getriebedeckel wieder aufsetzen und die vier Schrauben festdrehen. Vorsicht: Um sicherzustellen, dass die Schrauben richtig im Gewinde sitzen, sind sie zunächst eine halbe Drehung zurückzudrehen. Erst wenn die Schraube richtig im Gewinde sitzt, wird sie eingedreht. Die Schrauben nicht zu fest anziehen.

## Kupplungsfedern wechseln

7. Kupplungsfeder-Check: Mit Hilfe eines Schnell-Checks lässt sich innerhalb weniger Sekunden feststellen, ob eine Kupplungsfeder noch intakt ist. Dazu wird die Kupplung nach unten gedrückt. Sobald sie losgelassen wird, sollte sie nach oben schnellen und hörbar am Bügel aufschlagen. Anschließend muss sie oben bleiben und automatisch eine Mittelposition einnehmen. Bei einer Draufsicht von oben sollte sie sich weder nach links oder rechts bewegt haben. Ist dies alles der Fall, dann ist die Kupp-

lung in Ordnung. Wenn dem nicht so ist, ist sie beschädigt. Sie sollten die Kupplungsfeder austauschen.

8. Austausch der Kupplungsfedern: Zuerst werden die Schrauben an der Kupplungsbesfestigung gelöst, dabei wird der Kupplungshaken zur Seite gedrückt. Die Kupplung in einem Stück herausnehmen und anschließend die Feder aus der Kupplung herausziehen. Die Schraube in die neue Feder einführen und die neue Feder (mit Schraube) in den Kupplungsbügel einsetzen. Dann wird die Kupplungsbesfestigung an der Lok oder dem Wagen festgeschraubt. Zum Schluss wird der Zapfen der Kupplungsfeder in den Kupplungshaken eingesteckt.

9. Erneuter Kupplungsfeder-Check: Um sicherzustellen, dass die neue Kupplung korrekt eingebaut wurde, ist ein erneuter Kupplungsfeder-Check nötig. Dazu wird die Kupplung wie gehabt nach unten gedrückt. Nach dem Loslassen der Kupplung muss diese nach oben schnellen und hörbar am Bügel aufschlagen. Eine intakte Kupplungsfeder bleibt oben und nimmt automatisch eine Mittelposition ein.

## DAS GEHÖRT IN JEDEN ERSATZTEILKASTEN:

Stromabnehmer-Kohlen	(Art. 63120)
Lokkupplungen	(Art. 64107)
Kupplungsfedern	(Ersatzteil Art. E126 059)
Haftreifen: Raddurchmesser von 37,5 mm	(Ersatzteil Art. E126 174)
Raddurchmesser von 46,5 mm	(Ersatzteil Art. E131 368)

Ersatzschrauben: LGB bietet mehrere Schraubensets mit unterschiedlichen Längen und Durchmessern.

Ersatzglühlampen für Loks und Wagen: Welche Glühlampen benötigt werden, entnehmen Sie den Anleitungen Ihrer Loks und Wagen.



SONNE, FAHRSPASS UND GARTENBAHNEN GEMEINSAM GENIEßEN

# In guter Gesellschaft

Zusammen macht's einfach mehr Laune: Immer mehr LGB-Freunde treffen sich in Deutschland und über die Grenzen hinaus, um die Begeisterung für ihr schönes Großbahn-Hobby mit anderen zu teilen – spannender Erfahrungsaustausch inklusive. Viele kommen dabei mittlerweile sogar regelmäßig zu Events zusammen.

Damit auch neue LGB-Begeisterte dazukommen und ein reger Austausch untereinander möglich ist, finden Sie auf dieser Seite die Kontaktdaten der LGB-Freundeskreise.



## Deutschland

**09113 Chemnitz**, Gartenbahnfreunde bei der Parkeisenbahn Chemnitz, Dieter Kuhnert, Tel.: +49 (0)3 71/3 30 11 00, E-Mail: kontakt@parkeisenbahn-chemnitz.de, Homepage: www.parkeisenbahn-chemnitz.de

**21035 Hamburg**, LGB-Freunde Norddeutschland, Jörg Reincke, E-Mail: info@lgb-norddeutschland.de, Homepage: www.lgb-norddeutschland.de

**21077 Hamburg**, LGB-Freunde Nord, Roland Gast, Tel.: +49 (0) 40/7 60 01 78, E-Mail: lgb-freunde-nord@hotmail.de, Homepage: www.lgb-freunde-nord.de

**26316 Varel**, Stammtisch LGB-Freunde Weser Ems, Jürgen Böcker, Tel.: +49 (0) 44 51/58 86, E-Mail: boecker.juergen-varel@t-online.de, Homepage: www.boecker-varel.de

**37445 Walkenried**, Gartenmodellbahnschau Cramer, Karl-Heinz Cramer, Tel.: +49 (0) 55 25/5 07, E-Mail: karl-heinz@ferienhaus-cramer.de, Homepage: www.ferienhaus-cramer.de

**37632 Eschershausen**, IG LGB-Freunde Ith, Michael Timpert, Tel.: +49 (0) 55 34/99 99 25, E-Mail: info@lgb-freunde.com, Homepage: www.lgb-freunde.com

**38116 Braunschweig**, 1. Braunschweiger LGB Treff, Bernd Reinecke, Tel.: +49 (0)5 31/5 39 00, E-Mail: info@lgb-treff.de, Homepage: www.lgb-treff.de

**38154 Königslutter**, Arbeitsgemeinschaft Eisenbahn Königslutter, Hans Georg Saffert, Tel.: +49 (0) 53 53/9 10 93 22, E-Mail: verein@modellbahn-koenigslutter.de, Homepage: www.modellbahn-koenigslutter.de

**38154 Königslutter**, Eisenbahnfreunde Königslutter, Dieter Hauschild, Tel.: +49 (0) 53 53/35 09, E-Mail: hauschild-koenigslutter@t-online.de

**39387 Oschersleben**, Eisenbahnfreunde Hadmersleben, Erhard Horn, Tel.: +49 (0)3 94 08/53 81 oder Heinz Kleinod, Tel.: +49 (0) 55 31/43 08, E-Mail: info@eisenbahnfreunde-hadmersleben.de oder heinz.kleinod@gmx.de, Homepage: www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de

**41236 Mönchengladbach-Rheydt**, LGB Freunde Rhein/Sieg, Günter Schippers, Tel.: +49 (0)21 66/3 39 25, E-Mail: club@lgb-rheinsieg.de, Homepage: www.lgb-rheinsieg.de

**47228 Duisburg**, LGB-Freunde Niederrhein, Peter Böhmer, Tel.: +49 (0)1 71/3 83 61 37, Frank Tümmermann, Tel.: +49 (0)1 72/2 08 46 53, E-Mail: info@lgb-niederrhein.de, Homepage: www.lgb-niederrhein.de

**53881 Euskirchen**, Modelleisenbahn-Club Weilerswist 1989, Johannes Böhmer, E-Mail: mecw1989@email.de, Homepage: www.mecw.de

**64347 Griesheim**, Interessengemeinschaft Griesheimer Gartenbahner, Werner Zettl, E-Mail: info@gartenbahn-griesheim.de, Homepage: www.gartenbahn-griesheim.de

**66953 Pirmasens**, Gartenbahner Südwest, Karsten Speyer, E-Mail: info@gartenbahner-sw.de, Homepage: www.gartenbahner-sw.de

**75177 Pforzheim**, LGB-Freunde Pforzheim, Werner Just, Tel.: +49 (0)1 51/17 14 47 15, E-Mail: lgb-freunde-pforzheim@gmx.de, Homepage: www.lgb-freunde-pforzheim.gmxhome.de

**85662 Hohenbrunn**, Eisenbahnfreunde München-Land, Martin Hollweg, Tel.: +49 (0) 89/6 37 70, E-Mail: info@eisenbahnfreunde-muenchenland.de, Homepage: www.eisenbahnfreunde-muenchenland.de

**90411 Nürnberg**, Gartenbahn-Stammtisch Nürnberg, Harald Hopf, Homepage: www.gartenbahn-stammtisch.de

**90559 Burghann**, Die Lustige Grimm Bahn, Rolf Grimm, E-Mail: lugriba@gmx.de, Homepage: www.dielustigegrimbahn.de

**95030 Hof (Saale)**, LGB-Freunde Hof, Heinz Montag, Tel.: +49 (0) 92 81/5 28 75, E-Mail: lgb-freunde-hof@t-online.de, Homepage: www.lgb-freunde-hof.de

**95503 Hummeltal**, BBVRLGB Bumblebee-Valley, Stefan M. Kühnlein, Tel.: +49 (0)1 70/4 23 11 27, E-Mail: stefan@bernina-express.de, Homepage: www.bumblebee-valley.de

## International

**CH-3150 Schwarzenburg**, Verein DampfloK 51 Schwarzenburg, Jürg Blaser, E-Mail: lgb@dampflok51.ch, Homepage: www.dampflok51.ch

**DK-5700 Svendborg**, DK-5970 Ærøskøbing, „Ærøbanen“, Dieter Schumann, Tel.: +45 (0) 62 20 25 29, E-Mail: dira@get2net.dk

**NL-6671 Zetten**, GrootSpoorGroep Nederland, E-Mail: redactie@grootspoorgroep.com, Homepage: www.grootspoorgroep.nl

**USA-Chicago**, LGB Model Railroad Club of Chicago, E-Mail: info@lgbmrrcc.com, Homepage: www.lgbmrrcc.com

**USA-Plantville**, Connecticut, Big Train Operator Club, E-Mail: david.e.snow@snet.net, Homepage: www.bigtrainoperator.com

**Gesucht: LGBler im Main-Kinzig-Kreis zur Stammtisch-Gründung, Kontakt: Artur Walz, Tel.: 0157/85 08 10 10**

Prima Freundeskreis: LGB-Fans treffen sich gerne, um Anlagen zu gestalten, schöne Modelle und Bahnen gemeinsam zu bestaunen und um wertvolle Erfahrungen auszutauschen.



Sie möchten Ihre Adresse veröffentlichen? Schreiben Sie per Mail an club@lgb.de



WIE AUS EINEM LGB-MODELL EINE RHB-LOK WURDE

# Duo der Herzen

Text: Thomas Bradler, Fotos: Thomas Bradler, Kötzle, LGB

Die Geschichte von LGB ist untrennbar mit den mächtigen Maschinen der Rhätischen Bahn verbunden. Zwar ist im Wappen der Lehmannschen Gartenbahn eine Stainz zu finden, doch auch das „Rhätische Krokodil“ hat eine lange Tradition bei LGB. Mit dem Modell der Ge 6/6 I hatten die LGB-Konstrukteure technisches Neuland betreten und erstmalig eine sechsachsige Lok entwickelt. 1978 wurde das Modell schließlich vorgestellt. Obwohl die Lokomotiven damals beim Vorbild noch zahlreich im Einsatz standen, musste sich die Modellumsetzung auf wenige Varianten beschränken. Die RhB-Krokodile wurden braun lackiert und unterschieden sich hinsichtlich Farbgebung und Beschriftung nur durch die Brauntöne, Details sowie die Fahrzeugnummern. LGB selbst sah das weniger eng und legte nach einigen dunkel- und hellbraunen Varianten im Jahr 1990 auch ein grünes Krokodil (Art. 2140) und speziell für den nordamerikanischen Markt 1993 eine rote Ge 6/6 I auf (Art. 22400).

Die vier Salonwagen der Rhätischen Bahn As 1141 – 1144 sollten schließlich die Idee eines blauen Krokodils beflügeln. Die zuletzt rot/

creme lackierten Wagen mussten nach damals über 65 Jahren Betriebseinsatz komplett aufgearbeitet werden. LGB beteiligte sich daran mit einer Spende. Nach der erfolgreichen Restaurierung der Wagen gab es eine Sonderfahrt, bei der die Waggon, nun dunkelblau/creme lackiert, von einem braunen Krokodil gezogen wurden. Doch Wolfgang Richter, einer der beiden damaligen LGB-Geschäftsführer und kreativer Kopf des Unternehmens, konnte sich mit dieser Kombination nicht anfreunden. Seiner Meinung nach passte das Krokodil in seiner Farbgebung nicht so recht zu den neuen Salonwagen. Er schlug den Verantwortlichen der RhB deshalb vor, ein Krokodil in passendem Blau zu lackieren – ein Vorschlag, der allerdings zunächst auf wenig Gegenliebe seitens der Rhätischen Bahn stieß.

Auf die Gestaltung der Modelle hatte die Absage keinen Einfluss: 2001 rollte ein tiefblau lackiertes LGB-Krokodil (Art. 24402) zu den Händlern. Während eines Abendessens anlässlich der Nürnberger Spielwarenmesse 2004 mit hochrangigen Vertretern der RhB äußerte Wolfgang Richter erneut seine Idee eines blau-



Wolfgang Richter im Februar 2006 während einer Sonderfahrt mit den gelben Bernina-Nostalgie-triebwagen der RhB.





en Krokodils. Dieses Mal schien die Sache mehr Aussicht auf Erfolg zu haben. Deshalb brachte LGB zum Bahnhofsfest in St. Moritz in der Schweiz im selben Jahr ein blaues LGB-Krokodil nebst Salonwagen mit – zu Anschauungszwecken, sozusagen.

## Das blaue Krokodil als Sammleredition

Schließlich verständigten sich RhB und LGB auf ein gemeinsames Projekt: 2005 wurde anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Glacier Express“ eines der drei noch vorhandenen Rhätischen Krokodile – die Ge 6/6 I 412 – tatsächlich blau lackiert. Nun konnte LGB also auch ein vorbildgerechtes blaues Krokodil (Art. 27402) ins Sortiment aufnehmen. Wolfgang Richter, der am 21. November 2012 leider verstorben ist, hatte sich einmal mehr einen Traum erfüllt. Bei der Rhätischen Bahn stand das blaue Krokodil einige wenige Jahre zur Freude vieler Bahntouristen im Einsatz, bevor es wegen eines Technikschatens verschrottet werden musste.

Auf den Schienen zahlreicher Gartenbahnen hingegen dreht auf vielfachen Wunsch seit 2013 das blaue Alpin Classic Krokodil, Ge 6/6 I, in einer exklusiven Sammleredition (Art. 25409) problemlos seine Runden – so bleibt die Freude am blauen Krokodil zumindest im Modell erhalten. 🚂

### ALPIN CLASSIC (ART. 25409)

Das Alpin Classic Krokodil, Ge 6/6 I (blaues Krokodil) der Rhätischen Bahn (RhB), wird mit einem Echtheitszertifikat geliefert. Das detaillierte und wetterfeste Modell verfügt über: Führerstandstüren zum Öffnen, MZS-Decoder, digitale Geräuschelektronik mit Motorengeräusch, Hauptschalter, Vakuumpumpe, Hauptgebläse, Kompressor, Bremsgeräusch, magnetgesteuerte Auslösung der Pfeife, Fernbedienung der Sound-Funktionen (mit Mehrzugsystem), funktionierende Oberleitung, zwei gekapselte Getriebe mit kraftvollen Bühler-Motoren, Antrieb auf allen Achsen, Haftreifen u. v. m.





# LGB-Museumswagen 2014

Begehrtes Sammlerstück: der neue LGB-Museumswagen in der Gestaltung der Zinnfiguren-Fabrik Ernst Heinrichsen aus Nürnberg.



Mit Vertretern der Partnerunternehmen präsentieren die Märklin-Geschäftsführer Florian Sieber (l.) und Wolfrad Bächle (r.) die neuen Museumswagen.

Starke Partner für starke Modelle: Die Brauerei zum Rad aus Göppingen (jetzt Kaiser-Brauerei Geislingen) und die fränkische Zinnfiguren-Fabrik Ernst Heinrichsen stehen in diesem Jahr Pate für einzigartige Museumswagen. Gartenbahner freuen sich über einen zweiachsigen Privatgüterwagen in der Aufmachung der Epoche III. Das Modell glänzt mit einer liebevoll gestalteten und fein bedruckten Werbebeschriftung des traditionsreichen Nürnberger Zinnfigurenherstellers. Als zusätzliches Highlight liegt dem Museumswagen ein echter Zinn-Spielzeugstand in der typischen „Krokodil“-Verpackung der Firma Ernst Heinrichsen bei. Erhältlich ist der exklusive LGB-Museumswagen (Art. 40022) für 139,95 Euro ausschließlich im Märklin Museum in Göppingen.



Tolles Duo: Der Zinn-Spielzeugstand und der LGB-Museumswagen.



## Modellbau-Wettbewerb

Wer baut den schönsten Wagen? Das wollen die LGB Freunde Ith in diesem Sommer mit einem Wettbewerb herausfinden. Ob kompletter Eigenbau oder Umbau eines bestehenden Wagens, ob vorbildgetreu oder fantasievoll – alles ist erlaubt. Eine schöne Idee, an der sich auch LGB mit attraktiven Sachpreisen beteiligt. Ausgestellt und von einer Jury bewertet werden die Modelle im Rahmen des 13. Gartenbahnertreffens Süd-Niedersachsen am 09. und 10. August 2014. Jugendliche und Erwachsene werden getrennt bewertet. Interessenten können sich bis zum 19. Juli 2014 per E-Mail an [info@lgb-freunde.com](mailto:info@lgb-freunde.com) oder telefonisch unter 0 55 34/ 99 99 25 anmelden. Weitere Informationen unter [www.lgb-treffen.de](http://www.lgb-treffen.de)







## Interaktive Lernplattform

Mit der interaktiven Onlineplattform „Lernexpress“ macht der Verein Welterbe RhB die Faszination der UNESCO Welterbestrecken auf der Albula- und Berninalinie erlebbar. Perfekt für alle, die die spannende Bahnkultur der Rhätischen Bahn (RhB) näher kennenlernen möchten. Der Lernexpress verkehrt online auf zehn Stationen zwischen Thuis und Tirano in Form von verschiedenen Themenbereichen. Dabei werden kulturelle, technische, naturwissenschaftliche, bahnhistorische, touristische und wirtschaftliche Aspekte sowohl informativ als auch spielerisch abgedeckt. Jetzt einsteigen unter [www.lernexpress.rhb.ch](http://www.lernexpress.rhb.ch)

## LGB-Sommerhighlights

Wenn die neue Fahrsaison beginnt, steigt bei Gartenbahnern auch die Vorfreude auf die großen Events des Sommers. Ein Höhepunkt der Saison 2013 war das 23. Internationale Feldbahntreffen bei der Parkeisenbahn Chemnitz mit mehr als 200 Feldbahnfreunden aus ganz Europa. Eine beeindruckende Fahrzeugparade gab es aber nicht nur bei den großen Loks zu sehen, sondern auch auf der Gartenbahnanlage. Zu bestaunen gab es dabei viele starke Modellneuheiten, die LGB eigens nach Chemnitz mitbrachte. Auch der Sommer 2014 wird wieder viele Highlights bereithalten, etwa das 9. Gartenbahnfest der LGB-Freunde des Fördervereins Chemnitz am 14. und 15. Juni bei der Parkeisenbahn Chemnitz ([www.parkeisenbahn-chemnitz.de](http://www.parkeisenbahn-chemnitz.de)). Oder das 13. Gartenbahn-Treffen Süd-Niedersachsen der LGB Freunde Ith am 09. und 10. August in Eschershausen ([www.lgb-treffen.de](http://www.lgb-treffen.de)). Am besten jetzt schon in den Kalender eintragen.



## E 10 Umbau

Verbesserte Zugkraft: Das LGB-Einsteigermodell E10 (Art. 20750) kann künftig auch längere Wagenkombinationen problemlos über die Gartenbahn ziehen – dank eines komplett überarbeiteten Antriebskonzepts, das auch bei der LGB-Neuheit BR139 (Art. 20755) zum Einsatz kommt. Jetzt werden alle vier Achsen angetrieben. Märklin bietet für die E10 ab Mitte des Jahres zwei entsprechende Drehgestelle (Art. E244 653) zum Gesamtpreis von 59,95 Euro an, die mit wenig Aufwand selbst eingebaut werden können (Einbauanleitung liegt bei). Wer möchte, kann seine E10 auch direkt an den Märklin-Service (nicht zum Händler!) senden und den Umbau dort ab Mitte des Jahres zum Preis von 74,95 Euro erledigen lassen: Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Reparatur-Service, Stuttgarter Str. 55-57, 73033 Göppingen, Kennwort „E10 Antrieb neu“.

STARKE MODELLE ZUM SAISONBEGINN

# Neu im Fachhandel



## 49431 DR-Kipplorenwagenset

Ob Sand, Kohle, Ton oder auch Erde: Kipplorenwagen wie im Wagenset 49431 werden zum Transport der verschiedensten Güter eingesetzt.

Dieses Wagenset enthält drei Kipplorenwagen in der Gestaltung der Epoche III. Solche Wagen wurden vielfältig eingesetzt und kamen in großer Stückzahl in Steinbrüchen, Bergwerken oder auch bei Waldbahnen zum Einsatz. Die Wagen sind vorbildgerecht bedruckt, auch auf der Stirnseite des Fahrwerks. Die Modelle verfügen über Metallräder sowie einen herausnehmbaren, vorbildgerechten Ladeguteinsatz. Länge über Puffer jeweils 17 cm.



## 40816 RhB-Bahndienstwagen

Dieser Wagen war bei der RhB ursprünglich als gedeckter Güterwagen Gb 5915 im Einsatz. Wie andere nicht mehr im Betriebsdienst benötigte Güterwagen wurde er zum Materialwagen umgebaut. Das authentische Modell gibt den Bahndienstwagen Xk der Fahrleitungsmeisterei Landquart mit aufwendiger Farbgebung und Beschriftung wieder. Der Wagen rollt auf Metallrädern und hat Türen zum Öffnen. Länge über Puffer 39 cm.



## 39310 DB-Schnellzugwagenset

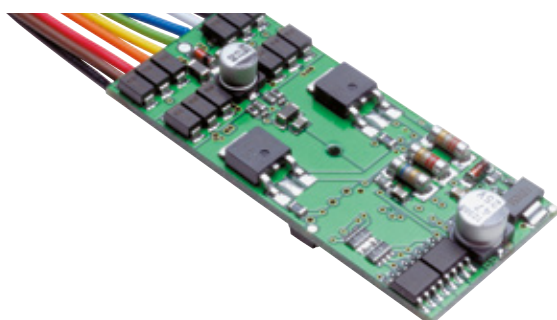
Mehr als zwei Meter Eleganz bringen diese vier Schnellzugwagen der Deutschen Bundesbahn aus der Epoche III auf die Schiene.

Wagenset aus vier Schnellzugwagen der Deutschen Bundesbahn in der Ausführung der Epoche III. Ein Abteilwagen A4üm-61 der 1. Klasse, zwei Abteilwagen B4üm-63 der 2. Klasse in unterschiedlicher Ausführung sowie ein Halbspeisewagen BRbu4üm-61. Alle Wagen verfügen über eine aufwendige Inneneinrichtung und Beleuchtung sowie Metallräder. Länge über Puffer jeweils 80 cm.



## 25910 Feldbahn-Diesellok KJF

Feldbahn-Diesellokomotive der KJF in der Ausführung der Epoche IV, wie sie von Deutz gebaut wurde. Das Modell ist reichhaltig und fein detailliert sowie aufwendig beschriftet. Gegenüber früheren Versionen wurde die Motor- und Getriebeeinheit technisch überarbeitet, beide Achsen werden angetrieben. Inklusive Lokführer und vorbildgerechtem Führerstand. Länge über Puffer ca. 19 cm.



## 55028 Nachrüst-Lok-Decoder

Decoder für Digital- (DCC, DC, Mfx) und Analogbetrieb. Kompatibel mit allen LGB-Triebfahrzeugen ab 2014 sowie dem RhB-Allegra (20220). Ältere Fahrzeuge können mithilfe des Schnittstellenadapters 55529 umgerüstet werden. Ausstattung: 2 Licht- und 6 Funktionsausgänge, Überlast- und Temperaturschutz, programmierbare Sonderfunktionen, Anschlusskabel für die LGB-DCC-Schnittstelle.





### 28005 Dampflokomotive Mh 52 der Rügensch Bäderbahn

Speziell für den Einsatz auf Rügen wurden drei dieser Lokomotiven im Auftrag der Rügensch Bäderbahn angefertigt. Das Modell gibt eine dieser Loks in der Gestaltung der Epoche VI wieder. Die Lokomotive besticht durch eine vorbildgerechte Umsetzung sowie eine aufwendige Farbgebung und Beschriftung. Dazu ist das Modell reichhaltig ausgestattet und verfügt über einen vierstufigen Betriebsartenschalter, Dampfentwickler mit Aus-

stoß synchron zur Radumdrehung, digitale elektronische Dampflokgeräusche und viele weitere Soundfunktionen, einen Lautstärkereglter sowie eine Fernbedienung für die Soundfunktionen (mit Mehrzugsystem), ein gekapseltes Getriebe mit siebenpoligem Bühler-Motor, vier angetriebene Achsen, ein Haftreifen, acht Stromabnehmer, Spannungsbegrenzungssystem, mit der Fahrtrichtung wechselnde Beleuchtung. Länge über Puffer ca. 36 cm.

So, wie sie heute an der Spitze der Touristenzüge steht: die neue Dampflokomotive Mh 52 der Rügensch Bäderbahn.



### 41891 RhB-Containerwagen

Ein Containerwagen der Rhätischen Bahn in der Gestaltung der Epoche VI. Der aufwendig, fein und vorbildgerecht bedruckte Container lässt sich vom Tragwagen abnehmen. Die Containertüren können geöffnet werden, die Stützen lassen sich ausklappen. Das Modell wurde mit einer neuen Wagennummer versehen und verfügt über Metallscheibenräder. Länge über Puffer 41 cm.



### 37710 HSB-Personen- und Gepäckwagen

Um den Reisekomfort zu erhöhen, wurden viele Personenwagen der Harzer Schmalspurbahnen unter anderem mit neuen Wagenkästen rekonstruiert. Das Modell gibt einen solchen Wagen mit Gepäckabteil in der neuen dunkelroten Lackierung der HSB vorbildgerecht wieder. Neben Metallscheibenradsätzen bekam das Modell auch eine neue Betriebsnummer. Länge über Puffer 49,5 cm.

Der HSB-Personen- und Gepäckwagen 37710 ist die perfekte Ergänzung für die bereits verfügbaren HSB-Reisezugwagen 37730 und 37731.

### 27425 E-Lok Ge 4/4 MOB

Ge 4/4 der Montreux-Berner Oberland-Bahn in der Gestaltung als sogenannte Kuhlok. Absolut vorbildgerechte Nachbildung mit reichhaltiger Ausstattung: MZS-Decoder, Dachstromabnehmer, die sich automatisch heben und senken, Beleuchtung nach Fahrtrichtung, zwei Bühler-Motoren und vieles mehr. Einmalige Produktion im Jahr 2014, mit Echtheitszertifikat. Länge über Puffer 65 cm.



PRAXIS: NACHRÜSTEN

# Echtdampf-Feeling

Text: Arnulf Schäfer, Karsten Speyer (Umbau)  
Fotos: Norbert Scharf



## DER EINBAU IM ÜBERBLICK

<b>LGB-Modell:</b>	Sächsische IK (Art. 20980)
<b>Zeitaufwand:</b>	ca. 4 Stunden
<b>Schwierigkeitsgrad:</b>	für erfahrene Modellbauer
<b>Werkzeuge und Kleinteile:</b>	Schraubstock, Dremel, Hammer, Kreuz-Schraubendreher, Spitzzange, LötKolben, Holzstück, Flachstecker, Sekundenkleber, doppelseitiges Spiegelklebeband
<b>Nachrüst-Teile:</b>	Gepulster Verdampfer von Massoth (Analogversion, Art. 8413101), eMotion Taktgeber von Massoth (Art. 8242030), Märklin-Dampföl (Art. 02420)

Eine Dampflokomotive muss dampfen. Das hat LGB längst erkannt und liefert zahlreiche Lokomotiven mit einem eingebauten Verdampfer aus. Diese bieten für viele Gartenbahner genau die richtige Balance zwischen einfacher Handhabung und Vorbildtreue.

Ein noch realistischeres Dampflokomotivefeeling bietet der gepulste Verdampfer von Massoth. Viele LGB-Lokomotiven lassen sich mit diesem Dampfgenerator nachrüsten, der in Verbindung mit dem Massoth eMotion-Taktgeber den Dampf radsynchron ausstößt. Doch bevor es so weit ist, liegt auch vor einem erfahrenen Bastler etwas Einbauarbeit. Wie es geht, welche Werkzeuge Sie benötigen und worauf Sie beim Umbau achten müssen, zeigen wir Ihnen am Beispiel einer Sächsischen IK.

Sie wünschen mehr Details? Eine noch ausführlichere Anleitung mit weiteren Bildern senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.



# Einbau Schritt für Schritt

## 1. Vorbereiten des Umbaus

**Bevor der eigentliche Umbau beginnen kann, sind einige vorbereitende Schritte notwendig.**

### 1.1. Kleinteile entfernen

Entfernen Sie alle angesteckten Kleinteile an der Lok wie zum Beispiel Seilzugbremse, Pfeife etc. sowie den verschraubten Tritt am Führerhaus. So verhindern Sie, dass diese empfindlichen Teile beim Umbau abbrechen.

### 1.2. Ausbau des Getriebekastens

Lösen Sie die vordere und hintere Schraube des Getriebekastens. Anschließend drehen Sie die zweite Schraube von hinten etwa fünf Millimeter heraus. Lösen Sie anschließend am Gestängehalter die Schraube, die in den Rahmen der Lok führt. Entfernen Sie in den grünen Zylinderblöcken die Schrauben, die nach oben in den Rahmen führen. Jetzt lässt sich der Getriebekasten samt Gestänge und Zylinderblock aus dem Lokrahmen nehmen. Lösen Sie den schwarzen Stecker. Jetzt ist der Block frei bewegbar.

## 2. Einbau des eMotion Taktgebers

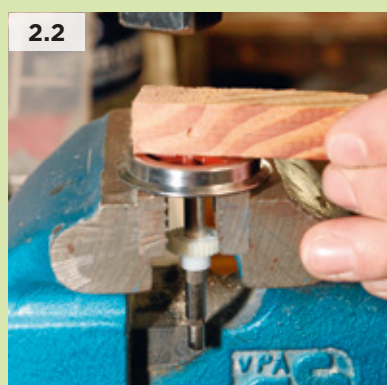
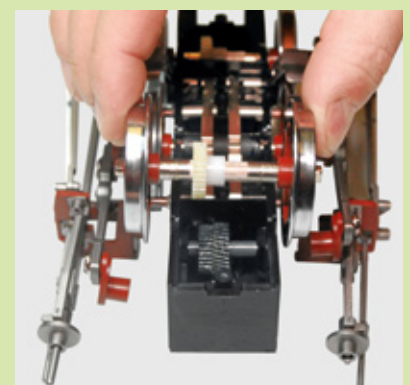
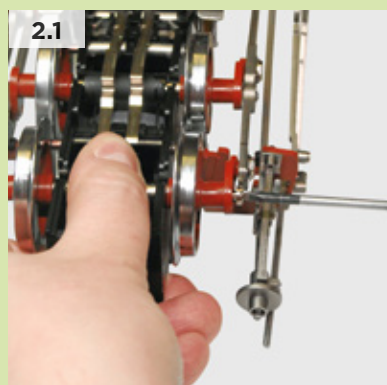
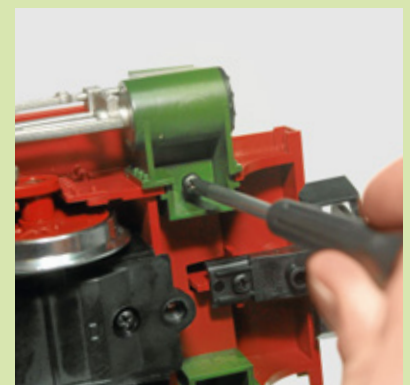
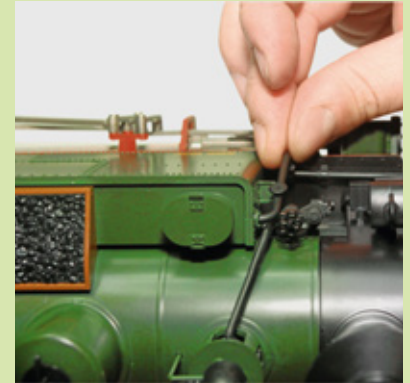
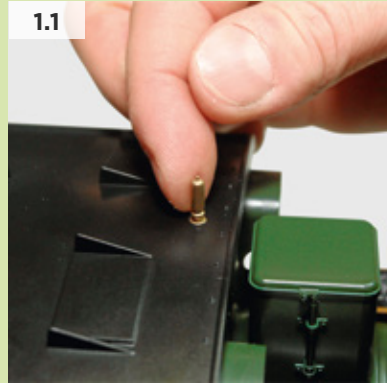
**Um den eMotion Taktgeber von Massoth in die Lok einzubauen, muss erst die alte Achse vorne ausgebaut werden.**

### 2.1. Ausbau der alten Achse

Öffnen Sie den unteren Getriebedeckel mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher. Schrauben Sie die Hallschen Kurbeln von den Rädern der vorderen Achse ab. Fixieren Sie bei diesem Arbeitsvorgang die Achse mit dem Daumen. Um an alle Schrauben zu kommen, muss das Gestänge bewegt werden. Dabei beide Endachsen gleichzeitig bewegen, damit sich das Gestänge nicht verkantet. Nach dem Entfernen der Schrauben nehmen Sie die Achse heraus.

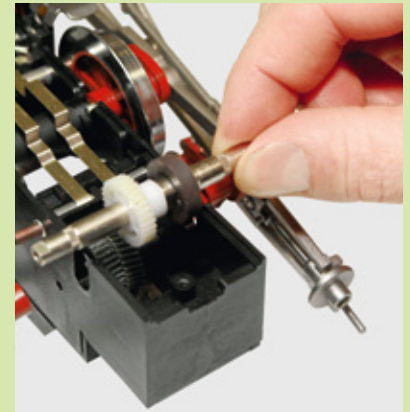
### 2.2. Räder und Zahnrad von der Achse entfernen

Ziehen Sie die Räder von der Achse ab. Falls sich die Räder nicht mit der Hand abziehen lassen, legen Sie das zu entfernende Rad mit der Achse in einen geöffneten Schraubstock. Die Achse zeigt bei diesem Arbeitsschritt nach unten. Legen Sie ein Holzstück auf den Achsstamm/das Rad und schlagen Sie mit dem Hammer vorsichtig darauf. Jetzt lässt sich das Rad von der Achse abziehen. Entfernen Sie auch das zweite Rad sowie das Zahnrad von der Achse. Falls sich diese nicht mit der Hand lösen lassen, gehen Sie ähnlich vor wie beim Lösen der Räder. Dabei das Zahnrad auf die Schraubstock-Backen legen und nicht einklemmen.



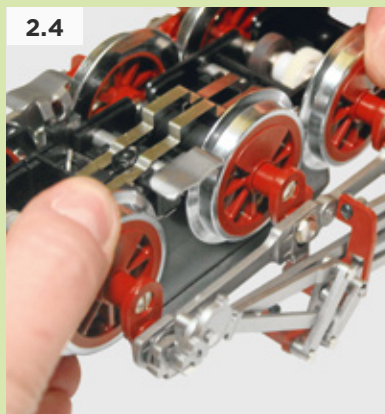
### 2.3. Neue Achse vorbereiten und einbauen

Montieren Sie Zahnrad, Magnetring und Räder auf der Soundachse. Fixieren Sie dabei den Magnetring mittig mit Sekundenkleber. Er sollte etwa einen Millimeter Abstand zum Zahnrad haben. Drücken Sie die Räder bis zum Anschlag in die Achse. Prüfen Sie, ob die Räder richtig montiert sind, indem Sie die Spurweite der Radachse mit den übrigen Radachsen vergleichen. Beim Einsetzen der Achse drücken Sie mit dem Schraubendreher die Schleiferkohlen zusammen. Kontroll-Check: Der Magnet darf nicht an das Zahnrad stoßen. Das gerade Zahnrad auf der Achse darf das schrägverzahnte Zahnrad im Getriebekasten nicht berühren.



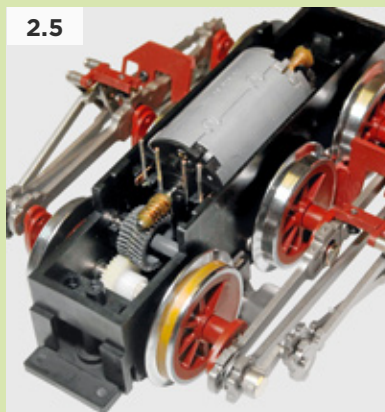
### 2.4. Gestänge fixieren und prüfen

Montieren Sie das Gestänge am Rad. Das Gegengewicht im Rad muss exakt gegenüber der Kurbel stehen. Nach der Montage prüfen Sie, ob das Gestänge ausreichend Spiel hat. Halten Sie die Hinterachse fest und bewegen Sie die Vorderachse hin und her. Das Gestänge muss ein bis zwei Millimeter Spiel haben. Falls nicht, besteht die Gefahr, dass sich das Gestänge verklemmt. Um dies zu verhindern, drehen Sie das Zahnrad um einen Zahn. Testen Sie erneut. Falls das Gestänge noch nicht die benötigte Bewegungsfreiheit hat, drehen Sie das Zahnrad um zwei Zähne zurück. Nach bestandem Test setzen Sie den Deckel auf und ziehen die zweite und die dritte Schraube von vorne fest.



### 2.5. Einbau des Taktgeber-Sensors

Um die Platine mit dem Taktgeber einzubauen, wird zuerst der obere Deckel des Getriebekastens geöffnet. Die vier Schrauben lösen und entfernen. Im vorderen Teil des Getriebekastens ist eine Halterung für diese Platine. Die Massoth-Platine bis zum Anschlag in die Halterung schieben. Prüfen Sie, ob der Sensor direkt über dem Magnetring sitzt. Führen Sie das Sensorkabel durch die rechteckige Öffnung im vorderen Teil des Getriebedeckels. Anschließend den oberen Deckel auf den Getriebekasten setzen und verschrauben.



## 3. Gepulsten Verdampfer einbauen

Um den Verdampfer im Kessel zu montieren, muss das Lokgehäuse abgenommen werden.

### 3.1. Lokgehäuse auseinanderbauen

Lösen Sie die beiden Schrauben an der hinteren Pufferbohle. Dann die übrigen Schrauben an der Unterseite der Lok entfernen. Jetzt Lokgehäuse nach oben abheben. Lösen Sie das schwarze Kabel mit dem Flachstecker von der Platine. Entfernen Sie den Schornstein, indem Sie ihn um 90 Grad drehen und mit Kabel nach oben herausziehen. Entfernen Sie den alten Rauchgenerator mit dem Schraubendreher aus dem Kamin. Ebenso den Schutzring im Schornstein entfernen.





### 3.2. Verdampfer einstellen und einbauen

Vor dem Einbau wird der Verdampfer mit zwei Dip-Schaltern eingestellt. Diese Schalter regeln, ob der Verdampfer in einer Dampflok oder Diesellok eingesetzt wird und ob er zwei oder vier Dampfstöße pro Radumdrehung abgibt. Für vorbildgerechte vier Dampfstöße nehmen wir folgende Einstellungen vor: Dip-Schalter 1 auf Off (für Dampflok), Dip-Schalter 2 auf On. An die blanken Enden des zweidrigen Stromkabels zwei Flachstecker anlöten oder festklemmen. Entfernen Sie jetzt den Frontdeckel der Rauchkammer. Ziehen Sie das schwarze Kunststoffteil mit den Lampen nach vorne ab. Entfernen Sie die Stecker für beide Frontlampen von der Platine (Kennung Li-F). Jetzt lässt sich die Rauchkammer komplett abnehmen. Nun wird der Rauchgenerator an der Vorderwand des Kessels eingebaut. Die zwei störenden Montagezapfen mit einer Kleinbohrmaschine mit Trennscheibe bündig entfernen. Schornstein wieder einstecken. Den Verdampfer an der inneren Frontseite der Rauchkammer genau unter der Schornsteinöffnung mit einem doppelseitigen Spiegelklebeband befestigen.

### 4. Zusammenbau der Lok

**Nachdem Taktgeber und Verdampfer verbaut wurden, wird die Lok wieder zusammengebaut.**

#### 4.1. Lokgehäuse zusammenbauen

Zuerst werden die Kabel in die Lok geführt und auf die Platine gesteckt. Die Kabel für die beiden Frontlampen kommen auf die beiden Steckplätze Li-F. Die Flachstecker der Rauchgenerator-Kabel auf die Anschlüsse Smoke F2. Fädeln Sie die Kabel des Taktgebers im Getriebekasten durch die rechteckige Öffnung des Lokgehäuses am Lautsprechergitter und stecken Sie diese in die weiße Anschlussbuchse am Verdampfer. Verstauen Sie die Kabel im Gehäuse. Dann setzen Sie das Gehäuse wieder auf den roten Rahmen und schrauben Sie die Befestigungsschrauben an der Unterseite des Rahmens der Lok an.

#### 4.2. Getriebekasten einbauen

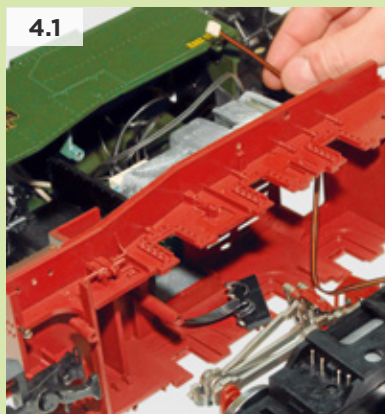
Zuerst wird der schwarze Getriebestecker eingesteckt und anschließend der Getriebeblock in den Lokrahmen eingefügt. Achten Sie dabei darauf, dass die Schwalbenschwanzführung der mittleren Gestängehalterung im vorgesehenen Schlitz im Lokrahmen sitzt. Stecken Sie die Zylinderblöcke an das Gestänge und führen Sie sie an die im Rahmen vorgesehenen Anpassungen. Jetzt den Getriebeblock festschrauben. Am Schluss die Schraube an der mittleren Halterung des Gestänges in den Rahmen eindrehen.

#### 4.3. Kleinteile und Schornstein montieren

Zum Abschluss die entfernten Kleinteile wie Seilzugbremse, Pfeife etc. montieren. Geschafft!



3.2



4.1



4.2



WICHTIGE SPUR-G-TERMINE VON MÄRZ BIS JUNI 2014

# Kalender

Endlich beginnt die neue Gartenbahnsaison.  
Spannende Events und Treffen im Frühjahr finden Sie hier.

29. & 30.03.

## Modellbahn Total

Unter der Schirmherrschaft des Bonner Oberbürgermeisters Jürgen Nimptsch richtet der Arbeitskreis Rheinlandbahnen die 3. Benefizausstellung „Modellbahn Total“ aus. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen insgesamt 25 Modellbahnanlagen der unterschiedlichsten Spurweiten, darunter auch eine LGB-Anlage des Modelleisenbahn-Clubs Weilerswist. Besonders schön: Die Erlöse und Spenden kommen zwei Kliniken für herz- und krebserkrankte Kinder zugute.

Hardtberghalle  
Gaußstraße 1  
53125 Bonn-Hardtberg  
www.rheinlandbahnen.de

09. - 13.04.

## 36. Intermodellbau

Auf der 36. Intermodellbau in den Dortmunder Westfalenhallen präsentieren auch in diesem Jahr wieder rund 500 Aussteller spannende Produkte und Neuheiten. Auf Europas größter Messe für Modellbau und Modellsport kommen nicht nur Modellbauer, Sammler und Technikbegeisterte voll auf ihre Kosten. Ein buntes Programm und mehr als 40 Modellbahn-Schauanlagen machen die Messe zu einem echten Frühlingshighlight für die ganze Familie.

Westfalenhallen 3A-8  
Rheinlanddamm 200  
44139 Dortmund  
www.westfalenhallen.de



10.05.

## Tag der offenen Tür bei der Rhätischen Bahn

Die Rhätische Bahn feiert ihr 125-jähriges Bestehen im Jahr 2014 mit einer ganzen Reihe toller Veranstaltungen und Sonderfahrten. Am 10. Mai laden die Graubündner ein zu einem Tag der offenen Tür in den RhB-Werkstätten in Landquart. Zu bestaunen gibt es historisches Rollmaterial und viele weitere Attraktionen. Weitere Informationen zu dieser und anderen Jubiläumsveranstaltungen finden Sie unter [www.rhb.ch](http://www.rhb.ch).

RhB-Hauptwerkstätte  
Bahnhof Landquart  
7302 Landquart, Schweiz

04. & 05.04.

## Nacht der Giganten im Bahnpark Augsburg

Im Rahmen der Veranstaltung „Augsburg Open“ öffnet der Bahnpark Augsburg die Türen zu einer großen Nacht der Giganten. Von 18 bis 22 Uhr werden Besucher durch die denkmalgeschützte Dampflokhalle geführt. Neben stimmungsvoll beleuchteten historischen Dampfloks gibt es unter anderem auch die Ausstellung „Trans Europ Express“ zu sehen. Der Eintritt ist kostenlos.

Bahnpark Augsburg  
Firnhaberstraße 22c  
86159 Augsburg  
www.bahnpark-augsburg.de



12. & 13.04.

## Museumstage im Eisenbahnmuseum Bochum

Zwei Tage lang erweckt das Eisenbahnmuseum Bochum die gigantischen Maschinen aus seinem einzigartigen Fuhrpark wieder zum Leben. Die historischen Lokomotiven werden vorgeführt, erklärt und kommen auch zum Einsatz, inklusive Mitfahrgelegenheit. Besucher können stilecht im historischen Sonderzug vom Bochumer Hauptbahnhof anreisen. Dazu wird ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt geboten. Weitere Informationen und Fahrpläne finden sich auf der Webseite des Museums.

Eisenbahnmuseum Bochum  
Dr.-C.-Otto-Straße 191  
44879 Bochum  
www.eisenbahnmuseum-bochum.de



09. - 16.06.

## Foto-Wanderwoche „125 Stunden auf dem Bündner Schmalspurnetz“

Eine Woche Fotopirsch entlang der atemberaubenden Strecken der Rhätischen Bahn. Vom gemütlichen Hotel in Preda im Herzen Graubündens geht es jeden Tag in eine andere Richtung, immer auf den Spuren der spannendsten Züge und schönsten Panoramen. Starke Bilder und schöne Erlebnisse garantiert. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Reiseleiter Peter Pfeiffer (siehe auch Seite 32).

Peter Pfeiffer  
Treppenweg 4  
5300 Ennetburgi, Schweiz  
peter.rhb@vtxmail.ch  
Tel.: +41 (0) 56/2 88 27 66

05. & 06.04.

## Frühlingsfahrttage der LGB Freunde Rhein/Sieg

Die LGB Freunde Rhein/Sieg beginnen die neue Gartenbahnsaison mit zwei großen Frühlingsfahrttagen in ihrem Clubheim. Auf 180 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert der Verein seine beeindruckenden LGB-Anlagen. Geöffnet von 10 bis 17 Uhr.

Club der LGB Freunde Rhein/Sieg  
Endepohlstraße 3  
41236 Mönchengladbach (Rheydt)  
www.lgb-rheinsieg.de



# SAURER LASTWAGEN D330

WWW.SAURER.CO, WWW.ALPENWAGEN.CH



WEITERE INFORMATIONEN UND BEZUG BEI FIRMENBESITZER ENGI ANDI | 0041 79 682 05 28

www.grootspoor.com

Wir begrüßen Sie in

## www.grootspoor.com

**AK- & VERKAUF**

- Digitalisierung
- Sound Einbau
- Restaurierung
- Alterungen
- Einzelanfertigungen von Loks, Wagen, Gebäuden und Zubehör
- Weltweiter Versand
- Anlagenbau und Entwurf

**Tolle Angebote! Bis zu 61% Rabatt**

**Neu- und Gebrauchtware**  
OHNE MwSt. Außerhalb E.U.!!!

Kanaaldijk 122B 1831 GC Koedijk	Mittwoch 13.00 - 17.00
Teil 0031 - (0)72 8618707	Donnerstag 13.00 - 17.00
Fax 0031 - (0)72-8627806	Freitag 10.00 - 21.00
Mail info@grootspoor.com	Samstag 10.00 - 17.00

## Prehm-Miniaturen®

Edle Figuren in Metall und Kunststoff  
1:22,5 - 1:24 - passend zur Spur G

Wir liefern, was es nicht gibt, Sie aber schon lange suchen

**NEU!**  
Schrankenwärter mit Funktion, passend zur Pola Schranke  
Eisverkäufer mit Eisfahrrad

Überzeugen Sie sich von der exzellenten und detailtreuen Qualität im gut sortierten Fachhandel

Foto: Handmuster

[www.prehm-miniaturen.com](http://www.prehm-miniaturen.com) Info@prehm-miniaturen.com

# Big

## Für Schnellentschlossene: Das Big-Magazin-Abo!

### Ja, ich möchte LGB Big abonnieren!

Ich bestelle Big im Jahresabonnement für Euro 26,00 (4 Ausgaben; Auslandsbezugspreis: Euro 30,80). Mein Abonnement verlängert sich nur dann um ein weiteres Bezugsjahr, wenn ich nicht spätestens 6 Wochen vor Bezugszeitraumeende kündige.

#### Meine Kontaktdaten

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort
Land
Telefon
E-Mail

**Widerrufsrecht:** Ihre Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in schriftlicher Form widerrufen werden bei:  
LGB Big-Leserservice, PressUp GmbH, Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg,  
Telefax: +49 (0) 40/4 14 48-499, E-Mail: LGB-Big@pressup.de

#### Den Rechnungsbetrag zahle ich per

**Bankeinzug** (nur in Deutschland möglich)

Kontoinhaber (Name, Vorname)	Kontonummer
Bankleitzahl	Kreditinstitut

**Rechnung**

**Kreditkarte**

Karteninhaber (Name, Vorname)	Kreditkarte (VISA Card oder Mastercard)
Kartenummer	
Karte gültig bis	3-stellige Prüfnummer
Datum	Unterschrift

#### Schicken Sie den Coupon an:

LGB Big-Leserservice, PressUp GmbH, Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg,  
Telefax: +49 (0) 40/4 14 48-499, E-Mail: LGB-Big@pressup.de  
Service-Telefon Abonnement: +49 (0) 40/4 14 48-467



# In 3 Schritten zu Ihrem Händler



Mit der komfortablen Onlinesuche finden Sie das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe. Ganz ohne Umwege. Einfach und schnell. So geht's:



# 1

Startseite aufrufen

 [www.lgb.de](http://www.lgb.de)

Menüpunkt Händler anklicken

# 2

Postleitzahl eingeben

# 3

Händler auswählen und  
Adresse ausdrucken



# LGBTOURS...

# 2014



## ..und Ihre Reiseträume werden wahr.

### 21. Juli - 4. August 2014: Best of Kanada & Alaska

Erkunden Sie mit uns die einzigartige Landschaft von Kanada und Alaska. Spektakuläre Berge und Gletscher, malerische Seen und Fjorde - und die legendäre White Pass & Yukon Route Railway, die zu den landschaftlich schönsten Eisenbahnen der Welt zählt, werden Sie begeistern!

Reisehöhepunkte:

- Calgary / - Western Heritage National Park Calgary / - Banff National Park & Lake Louise
- Vancouver (Vancouver Island, Victoria und der wunderschöne Butchart Gardens)
- Rocky Mountaineer Railroad Calgary-Kamloops-Vancouver
- Dampf- und Dieselfahrt mit der White Pass & Yukon Route Railroad und Sonderführung der Bahnbetriebswerke
- Schifffahrt durch Alaska's Inlandpassage „Best of the Inside Passage“ - Mendenhall Glacier
- Juneau, Skagway und Whitehorse (Alaska) / - fantastische Gartenbahnanlagen u.v.m.

### 20. August - 1. September 2014: Bahnreise Irland & Isle of Man

#### 1. - 7. September 2014: Dampfbahnabenteuer Schottland

Irland bietet eine abwechslungsreiche Natur mit malerischen Orten und unzähligen Sehenswürdigkeiten. Isle of Man ist ein Naturparadies voller Wälder, steiniger Küste und Heide.

Schottland fasziniert durch eine atemberaubende Landschaft voller romantischer Seen, grüner Täler, historischer Burgen und verträumter Gärten.

Höhepunkte der Reise:

- Irland: Dublin, Limerick, Galway, Belfast
- Dampfbahnfahrten mit der Railway Preservation Society of Ireland
- Isle of Man (Douglas) inklusive Fahrten mit fünf historischen Eisenbahnen und Straßenbahnen
- Schottland: Edinburgh, Fort William und Aviemore
- Fahrt mit dem Jacobite Steam Train von Fort William nach Mallaig (Strecke des Hogwart Express der Harry Potter Filme)
- Museum of Scottish Railways
- Strathspey Steam Railway / - The Bo'ness and Kinneil Railway

### 26. - 30. September 2014: Modellbahntreffen Österreich & Ungarn

(inkl. Besuch beim Märklin/LGB Werk in Győr, Ungarn)

Erleben Sie mit uns eine Fahrt mit dem bekannten Panoramic 760, gezogen von der legendären Mh6 Dampflokomotive der Mariazellerbahn. Seit 100 Jahren führt die längste Schmalspurbahn Österreichs - und eine der schönsten Europas - auf 85 km von St. Pölten quer durch das Alpenvorland nach Mariazell in der Steiermark. Im Märklin/LGB-Werk in Győr lernen Sie während einer exklusiven Sonderführung alle Fertigungsabläufe kennen und erhalten einen LGB Sonderwagen. Bei einer Führung durch die barocke Innenstadt von Győr sehen Sie historische Kirchen, Paläste und Museen. Sie besuchen zudem tolle Gartenbahnanlagen wie z.B. die Weintaler Gartenbahn, den diesjährigen Hauptpreis-Gewinner beim Anlagenwettbewerb des LGB BIG Magazins. Zudem haben Sie die Möglichkeit für einen Tagesausflug mit Stadtbesichtigung zur Donaumetropole Wien.



**LGBTOURS** - John Rogers  
 Weiherweg 30 - 90556 Cadolzburg - Deutschland  
 Tel: +49 (0) 9103 - 1697 / Fax: +49 (0) 9103 - 717006  
 E-Mail: [LGBTours@t-online.de](mailto:LGBTours@t-online.de)  
[www.LGBTours.de](http://www.LGBTours.de)

Fotos mit freundlicher Genehmigung der Eisenbahnen.

**1 LGB Souvenirwagen pro Anmeldung**

Begleitete Gruppenreisen!

5% Nachlass für alle Märklin/LGB Club Mitglieder

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH,  
 Stuttgarter Str. 55 - 57,  
 73033 Göppingen, Deutschland  
 Geschäftsführer: Wolfram Bächle, Florian Sieber

### Konzept/Creative Direction

CLAUS KOCH™, Hamburg

### Redaktion/Autoren

Thomas Bradler, Frank Erdle, Lars Harnisch,  
 Sebastian Herbstreuth, Stefanie Hirrlé, Bernd  
 Lange, Beat Moser, Rochus Rademacher,  
 Arnulf Schäfer, Oliver Seibold, Karsten Speyer,  
 V. i. S. d. P.: Peter Waldleitner

Kontakt zur Redaktion:

Löwenstr. 46a, 70597 Stuttgart  
 Tel.: +49 (0) 711/44 08 00-64  
 Fax: +49 (0) 711/44 08 00-66  
 E-Mail: [big@3g-media.de](mailto:big@3g-media.de)

### Fotos

Manfred Bauer, Thomas Bradler, Christian  
 Dörsam, Eisenbahnmuseum Bochum,  
 Fotolia/brueckenweb, Hendrik Hauschild,

Hugo Hürlimann, Karl-Heinz Jülich, Kötzle,  
 LGB, LGB Freunde Ith, Parkeisenbahn  
 Chemnitz, Peter Pfeiffer, RhB, Norbert Scharf

### Grafische Gestaltung/Layout/ DTP/Produktion

CLAUS KOCH™, Hamburg

### Zentrales Marketing

Babette Torno (verantwortlich)

### Vertrieb

Press Up GmbH, Big Magazin Leserservice,  
 Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg

### Nachbestellung/Abonnement/Leserservice

Tel.: +49 (0) 40/4 14 48-4 67

### Druck

Gmähle-Scheel Print-Medien GmbH, Waiblingen

### Clubhotline

Tel.: +49 (0) 71 61/6 08-2 13

### Herstellernachweis

Figuren: Pehm-Miniaturen, Paul M. Preiser GmbH

Das Big Magazin erscheint viermal im Jahr. Mitglieder des LGB Clubs erhalten das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Einzelheft kostet 7,50 Euro und kann über Press Up (siehe links) bestellt werden. Änderung und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Den Club-Ausgaben liegt der LGB-Neuheitenprospekt 2014 bei.

**D 242624**

LGB.de / Big  
**Big**  
 SPUR G



SCHWEIZER MINILAND AM STEINHUDER MEER

# Großer LGB-Bahnhof in Wunstorf



**„Mit dem Allegra  
künftig durch den  
Garten!“**

**Die Rhätische Bahn unweit des Steinhuder Meeres – wie kam es dazu?**

1985 war es: Ich saß auf meiner Terrasse und kam plötzlich auf die Idee, dass in meinen Garten eine Eisenbahn gehört. Gesagt, getan. Anfangs fuhr erstmal alles kunterbunt durcheinander über die Gleise. Doch als ich bei einem Urlaub in der Schweiz die Rhätische Bahn erlebte, war klar: Die gehört in Spur G auch in meinen Garten.

**Sie erwähnten gerade schon Ihren Garten...**

Ja, für mich ist mein Garten ein wunderschöner Ort zur Erholung. Als passionierter Hobbygärtner habe ich viele meiner Pflanzen selbst gezüchtet. Und deshalb war es naheliegend, dass sich meine Gartenbahn harmonisch anpassen sollte – und umgekehrt, ich also eine Schweizer Pflanzenwelt passend zur Bahn angelegt habe.

**Ihr Garten mit der Gartenbahn ist also Ihr Ein und Alles?**

Das kann man wohl laut sagen. An Pfingsten mache ich immer – und das seit 28 Jahren – einen „Tag der offenen Tür, der offenen Gartentür“ sozusagen. Und da passt es doch ausgezeichnet, dass es zum Jubiläumsjahr der Rhätischen Bahn auch den Allegra von LGB gibt. Den präsentiere ich dann. Und dafür werde ich extra einen Kopfbahnhof bauen, sodass mein neues Modell auch originalgetreu wie das Vorbild ein- und ausfahren kann.

Der höchste Punkt seiner Rhätischen Bahn liegt auf 44 Meter über dem Meeresspiegel. Doch für Berndt Silbermann gehört sein Garten zum Höchsten seiner Leidenschaft. Und die Anlage ist auch sein ganzer Stolz. Besucher aus ganz Deutschland bewundern sein „Schweizer Miniland“, das der großen Schweiz in nichts nachsteht. Für Interessenten lässt er zwischen Mai und September gerne die Rhätische Bahn durch seine Landschaft fahren. Unter Tel. 0 50 31/7 53 92 können Besichtigungstermine jederzeit mit ihm abgesprochen werden.





# Die Faszination der LGB-Welt. Werden Sie Clubmitglied!

## Profitieren Sie von diesen Vorteilen

### 4 x jährlich das neue LGB-Magazin BIG

Im neuen LGB-Magazin erfahren Sie auf 64 Seiten und viermal im Jahr alles über die gesamte LGB-Welt. Einzigartige Reportagen und eindrucksvolle Fotos wecken die Lust an der Gartenbahn.

### Exklusives Clubmodell

Ihre Mitgliedschaft im LGB Club berechtigt Sie zum Erwerb eines exklusiven Clubmodells. Ein personalisiertes und wertiges Zertifikat senden wir Ihnen nach Auslieferung direkt nach Hause. Sammeln Sie die jährlich wechselnden Modelle.

### 2 x jährlich die Jahres-Chronik

Erleben Sie mit den DVDs alle Höhepunkte des LGB-Modellbahnjahres zu Hause noch einmal nach.

### Katalog/Neuheitenprospekte

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis. Unsere Neuheitenprospekte werden Ihnen direkt zugesendet.

### LGB-Clubkarte

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte öffnet Ihnen die Welt des Modellbahn-Hobbys auf besondere Art. Als Mitglied sind Sie nicht nur unser Premiumkunde, sondern Sie erhalten auch Vorteile bei unseren derzeit mehr als 90 Kooperationspartnern.

### Günstige Versandkosten im Onlineshop

Unser Onlineshop gewährt Ihnen vergünstigte Konditionen bei den Versandkosten innerhalb Deutschlands.

### Clubreisen\*

Auf unseren Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen können Sie mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Und obendrauf gibt es auf den Reisepreis Rabatte.

### Exklusives Clubpräsent

Als Clubmitglied erhalten Sie einmal jährlich ein exklusives Clubpräsent zugesendet.

Zudem erhalten Clubmitglieder auf Modellbahnmessen, an welchen Märklin teilnimmt, Eintrittsermäßigungen sowie ein kleines Willkommenspräsent.



club.lgb.de  
club@lgb.de  
+49 (0) 71 61/6 08-213

**Jetzt Mitglied werden!**  
**Bis bald im LGB Club!**

\* abhängig von der Verfügbarkeit



Clubmodell 2014 „Güterwagen Kuoni“



**NEU**

**POLA G**

Neuheiten und Aktionen

# Gartensaison 2014



Bahnhof »Ardez«



Blumenladen



Weinkeller

## Hofladen

- Fachwerk, Satteldach, Fensterläden und Holzbalkon
- mit vielen Ausschmückungsteilen
- die Türen sind beweglich



Der **Neuheitenprospekt 2014** ist ab sofort im Fachhandel oder direkt über FALLER erhältlich. Fragen Sie Ihren Fachhändler.